



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

394 (27.8.1925) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-223292

Meue Mannkeimer Zeitung

Mannheimer General-Umeiger aus der eine Berantwartung über ausmen, Haben Gewalt, Streite Berantwartung über ausmen, Haben Gewalt, Streite Berantwartung über ausmen, Haben Gewalt, Streite Betriebsstörungen ulm, verechtigen zu teinen Erlaguniprüchen für ausgefallene ober beschränkte Ausgaben ober für verspälete Aufnahme non Ansender

Beilagen; Sport und Spie Aus Zeit und Leben Mannheimer Frauen-Zeitung Unterhaltungs-Beilage Aus der Welt der Cechnik Wandern und Reifen Geset und Recht

Die Begleitmusik zur Antwortnote

Ein Rommentar Briands

In einer Besprechung mit ben Bertretern ber Parifer Preffe Bel Luftenminister Briand einen Kommentar gur frangosischen Nobel er besonders hervorhab, daß Frantreich in seiner Ant-Boet beigt ber brei Puntie, bie es für wefentlich halte, nicht nach. Bebt, namilet 1. bezgl. bes Garantiepaftes, 2. in Bezug bes Ein-Deutschlands in ben Bolterbund ohne Musnahmen und Bornette und 3. in ber Frage ber Unversehrtheit ber Bertrage. Rach briend ift es fo gut wie ficher, bag nach ber Bollferbundsversammteine Konferenz ber Alflierten flattfinden merbe. Das allgu Berfahren einer Ronferens wurde mabricheinlich burch Unterangen ber Mugenminifter ber alliferten gander erfest merben.

Parifer Preffestimmen

Daris, 27. Mug. (Bon unferem Berliner Büro.) Die beunichte französische Rote im Wortlaut, beschränten sich aber auf
dappel Kannmentare über das Dotument. Allgemein mird bederfie französische Rote im Wortlaut, beschränten sich aber auf
dappel französische Rote im Wortlaut, beschränten sich aber auf
derpolische Konnmentare über das Dotument. Allgemein mird bederfie französische habe dabel einen neuen Beweis seines
die leinen weiteren Mitteln das gleiche zu tun. Der "Matin" bederfie Kole als eine sehr höstliche aber bestimmte Aniwort in
Art. Auf die drei von der Keicheregierung angeschnittenen Fragen. talighen Unterftühung verlustig gehen merbe. Fronfreich sei bellischen Unterstähung verlustig gehen merbe. Fronfreich sei bellischlig auf den Bölferdund angewiesen, d. d. auf eine keine Neutralen, die weder Berpstichtungen nach Sanktlowen einer Urt anerkennen

In den Kommensaren der englischen Presse zur französischen Antonie kannen giernlich allgemein der Munich nach Beginn persönsten. Da ist palegemein den Alliserien und Deutschland zum Beit der ihn Telegraph bebt den verschnlichen Ton andwe dervor, die noch versöhnlicher sei als die frühere, d. h. mit wischen der Meigerung, irgendwelche Ausnahmen für wie der Allistschaft des Aristels 16 der Bölterbunden zu gewähren. Das Blatt meint, Deutschland werde vielleicht

noch weiter einiges Wistrauen bezgl. der Bemerkung finden, daß die Garantien feiner (nämlich des Friedensvertrages) Durchführung und die Bestimmungen, die die Unmendung dieser Garantien bebetrschen, nicht abgeandert werden fönnten oder bezgl, der weiteren Bemerkung, daß Frankreich seine Rechte nicht aufgeben könne. Berlin werde vielleicht hier die Aufrechterhaltung des Rechtes, undehönnise Sanklieben.

abhängig Santitonen zu verlangen, von Seiten Frantreichs sehen.
"Dailn Rews" weist darauf hin, daß die französische Sintmort die deutschen Einwände gegen einen Einritt in den Rölferbund. In tiefer Erschütterung ftand ich vor wenigen Tagen davor und las
umgehe, statt ihnen zu begegnen. Aber an anderer Stelle der Antwort sindet sich noch ein Hinweis darauf, welche Mittel nach Deutschlands Einritt gesunden werden fönnen, um den zweiselles wirklichen Besürchtungen sast aller Deutschland werden der Wahnung, die nie verpeutschlands Einritt gesunden werden sonnen, um den zweiselles wirklichen Besürchtungen sast aller Deutschland werden über die möglichen Wirtungen des Art 16 zu begegnen. Das Blatt resimiert: Der dies Weg für Deutschland unter den gegenweitigen Umständen sei und Weg für Deutschiand unter ben gegenwärtigen Umständen sei zweiselbe die an es ergangene Einladung anzunehmen und dem Silterdund beigutreten. Die übrigen aufgeworfenen Fragen würden dann währscheinlich viel leichter gelöst werden können, wenn Deutschland einmal im Bölterdund sei. Das Blatt sieht schließlich in der Einschland seinmal im Bölterdund sei. Das Blatt sieht schließlich in der Einschland zur mündlichen Kansernz den endgültigen Beginn einer neuen und weit hössungsvolleren Periode.

Eine Erklarung des Abg. Bergt

Der Neichstagsabgeordnete Bergt hat als Borfigenber des Auswärtigen Ausichuffes des Reichstages an alle ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Ausschuffes solgendes

Schreiben gerichtet:

Bor dem Auseinandergehen des Reichstages war mir aus dem Auseärtigen Aussichuß von verschiedenen Seiten nahegelegt worden, den Aussichuß so ver zusammen zu der ufen, sobald eine grundschifte Entschiung der Regierung zur Sicherheitsif age und Bölserdundsfrage deverstehe, zu der rechtzeitig Stellung zu nehmen der Auswärtige Aussichuß versalfungsgenniß derufen sei. Mach der heutigen amtlichen Bersautbarung der Regierung zu der am 26. dieses Ronats überreichten franzolischen Kote darf seitgestellt werden, daß die deutige Antwortwote wiederum nur den Charafter einer Iwische Aufwerfallung der grundsichten Fragen für natwendig hält, daß die nin at eträgt und die deutsche Regierung zunächst nach eine weitere Klärung der grundsichen Fragen für natwendig hält, daß die Entstendigen lediglich insormatorische Bedeutung dat, ahne daß die Anstruftionen des deutschen Vertreters über die Erärterung der juristischen und iechnischen Seite der Angelogenheit hinausgeht und ohne daß eine Hestiegung der die der Auselogenheit hinausgeht und ohne daß eine Festiegung der die der Jusamieren Fragenbeiner Richtung erfolgen könnte, daß seiner Deineren anch irgendeiner Richtung erfolgen könnte, daß serner durch den Jusamieren die Krage den Jusamieren Frage kanniger Bei Krage lunftiger Berbandlungen — ossenlich in der Rote vom 20. Just dieses Jahres eingenommenen Standpuntt aufrecht erhält, wie dies durch den allgemeinen Klanweis auf diese Rote und miederholte Einzeldinweise auf ihren Inhalt klar zu ersehen ist.

Unter diesen Umständen wird meines Erachtens durch die deutsche

grei!

Bon Reichstagsabgearbneten Dr. Moft (Duisburg-Ruhrort)

Bor einem halben Menschenalter stand ich in Paris vor dem Standbild der "Strassbourg" auf dem Concordieuplag, das, schwarz umssort, die Mahnung an alle Franzosen richtete, was es für sie wieder zu gewinnen geste. Die Mahnung hat Frunkt getragen. Generation auf Generation nahm sie in sich auf. Frankreich vor gaß niemals, und unfer herrliches beutiches Strafburg ging wieder in welfche Hand über.

Der erste Schritt! Das ist nicht viel und doch, weiß Gott, nicht venig. Roch stehen die Bosten der Besahungstruppen auf den möch-igen Rheinbrücken, die — tote und doch lebendigte Zeugen deutscher ilgen Rheinbrüsten, die — tote und doch lebendigste Zeugen deutscher Gelstestraft und deutschen Könnenn — von Duisdurg-Ruhrort nach Hondung, wie von Düsseldorf nach Oberfassels führen. Roch sit die Erste, die Kördliche, Riederrheinisch-Kölnische Jone gegen den Friedensvertrag von Berfailles nicht gerdumt. Vor den Toren der jetzt besteiten Santrions-Säädte erinnert diese immer noch weiter bleibende Unrecht an die begrenzte Bedeutung dessen, was in den leizten Jahren geschaft. Und doch! Wir dürsen und dieses Gesischens for eu en I In, jeder soll es, der sich nicht selbst durch kindsiges Indenvordergrunds-Stellen dessen, was noch fehlt, der besten Kratt für Ausdorven und Weiterstreden, in Gegenwart und Aufunft Kraft für Ausharren und Weiterstreben, in Gegenwart und Zufunft berauben will.

Dutschieden mitste jett die Grischen Regierung and Freighten Wegterung and Derichten und Verlagen der Seighten Regierung and der Grischen der Seighten State der Seighten Grundbrichen der Seighten Grundbrichen der der Seighten Grundbrichen der der Seighten der Seigh

technung tragen. Aber auf ber andern Seite würde unfere gange lugenpolitif einen falfchen Indalt und unfere gesamte Boltsein-tellung ein entweder umpahrhaftiges oder unwürdigen Glesicht beommen, wenn wir ohne weiteres einen Strich unter biefe Jahre

der Befehung machten, als fei nun alles wieder gut. Ga bleibt babei, baft bie Tatfache biefer Befehung und bie Art ihrer Durchführung eine ichwere Berfundigung am Wolferrecht war; bag Doutiche, die fein anderes Bergeben begingen, als guis Deutsche gu fein, wie Bieb bebandelt worben find; daß fin ru und schublos waren gegen soben Augriff; das deutsche Leben nichts galten; daß wirtschaftliche Werte völlig zwed. und nuplos versichleubert und vernichtet wurden in einem Umfange, den man sich offenbar im übrigen Deutschland, vom Ausland gang zu schweisgen, mie richtig borgestellt hat. All das und noch vieles mehr fan n nicht vergessen werden. Dafür bielbt uns bie Gegenseite verschuldet, bis ein Ausglaich gefunden ift. Das braucht, und wenn iegend möglich, foll nicht ein Ausgleich fein nach bem Worter "Ange um Auge, Bahn um Bohn!" aber ein Ausgleich frilber ober ipater, bei dem in iegendtvelcher Form Ele fam i-Dentichland guspute fommt, wos das jeht geräumte Gebiet getragen bet.

Doch jo schwer biese Jahre waren, sie enthielten auch Geokes und Erhabenes von bauernber Wirfung, was fein guter Deutscher je millen mödie. Denfen wir gerade heute wieder an bas umper-geflute Schaupiel des Abwehrfampfes in der erften Dallie bes labres 1929, das uns und das Ansland lehrte, welche ungenhate Araft ber Baterlandaliebe, der Opferwilligfeit, der Gelbfibingabe und der Stantsgelinnung trob allen Gends und aller Rot nach im deutschen Bolle lebt! Und jum andern an die Ueberwindung iener erhärmlichen Landesberräter, die — gerode Düffeldorf und Duisdurg lannen ein Lied davon fingen — unter dem Walten franzdisscher und besgischer Bajonetie ihr Sevarationsunwesen mit roheiter Gewalt betrieben und dach zerschellten an dem Felsen deutscher Arene und anständiger Gestinnung!

Die Raumung bes Ruhrgebietes und ber Ganfriond-Stadte fallt in die Zeit einer gang Dentichtand und gabireiche Bander gruber hinaus erfaffenben wirtichaftlichen Depreffion. mittelbaren Auswirfungen auf die wirtickaftliche Lage bes Ruhrgebietes wolle man barum nicht überschähen. Man unterschiebe aber andererfeits nicht ihre Bedeutung and in dieser Beglebung, namentlich nicht auf weite Sickt! Sie bedeutet die unentbetrliche Voraudssehung, die conditio sine qua non für jene Lefriedung an unserer Beitgrenze, ohne die eine wirfliche Erholung des rheinischmeitstätischen und damit des gesantbeutschen Wirtschaftslebens danzend unmöglich ist. Diese Erholung ist ober auch nur dann möglich, weine große Lehre der Beschung in den und damit den große Lehre der Beschung und dass die eine große Lehre der Beschung und der die eine große Lehre der Beschung und der die eine große Lehre der Beschung weiten gesche Rentwerter volllige in den Mende gesche willen in der Wieden der litt fofort nach beren Beenbigung wieber boulg in ben Binb ge-

Denten binfichtlich ber allgemeinen Preisbildung einftimmig werben. signate Beschlitse gesaßt:

1. Gegen alle Bedingungen und Abreden, die unmittelbar oder bingen alle Bedingungen und Abreden, die unmittelbar oder auf, die eingeleitete Gesamtoftion zur vervangung der Archieferung gu unterstütigen. Ban den Ländern, und Gemeinden erwartet die Re-Breife führen und die von Kartellen, Syndifaten und gierung dasselbe. Das Reich Breife führen und bie von Karrenen, Syndammenschillen ober von einfluftreichen Einzeluntereine ansgeben, werben fünftig alle Rachtmittel ber that end erarbnung in Anmendung gebracht werden und Beichsbant bei ihrer Rredericht und Anwendung gebracht werden und Reichsbant bei ihrer Rrederich achtgeben und erforderlichenfalls und Preiskanventionen sollten gebracht und erforderlichenfalls sten Deb. 5 B. nur auf einzelne Länder oder Gemeinden ercocen. Dabet foll blefes behördliche Einschreiten nicht nur im Ber-Seineswege, fondern auch in weiterem Umfange als bies bei der derigen Birtischolislage notwendig war, durch Rlagen vor dem artelligericht erfolgen. Klaufeln, die eine preissteigernde Birfing beben tonnen, oder aus anderen Gründen mirtichaftlich debied find, werden fünftig als die Gesamtwirfschaft und das Gewohl widhrdend angesehen werden. Falls die Durchführung er Refels eintrilt, wird der Westahrdend angeseben werden. Jally die Dereit, wird Beicheren zeigt, daß fein genügender Ersolg eintritt, wird Beichgeregterung den gesettgebenden Körperschaung porichlagen. ptigende Berfcarfung ben geschgebenben Körperschauen vorschlagen. Berfcarfung ber Kartellververnung Berordnung. benert in Russicht genommen, doß

im Bertehe mit Cebensmitten. Ernes und Beschlüffe von sedem Beteiligten auch ohne wichtigen denes ind Beidjuffe von febem Beteiligten auch vone bem bein bein bei bei bei gen big i werben fonnen, wenn fie Verpfiichen pon be. ein über bie Art ber Preissestisting ober die Forderung von tepin für Lebensmittel entholien.

Das Reich wird enthalten. berbindung treien, damit bei Bergebung von öffentlichen Aufhanne bie freie Ronfurrens in vollem Umjange wieder zur Geftung. bei freie Konfurreng in vollem Umjange wieder gur bei Abber Die Einführung einer Pilicht zur Befannigabe aller bei Abbet, Die Einführung einer Pflicht zur Befannignbe mies berberlich mesten eingegangenen Preinhebelingungen wird bazu erber Differsen eingegangenen Preisbedingungen wird und begereinbarungen, die die freie Konfurrenz zu begereinbarungen, die die freie Konfurrenz zu be-

Connagener find follen gesehlich unter Strafe gestellt werben. 3. Den Geeignet find follen gesehlich unter Stroje ge-Raiben gesehgebenden Rorperschaften wird ein Gesehenmurf be haibebung ber Gefchafteaufficht unter gleichzeitiger Riederung ber Beichafteaufficht werben.

Das Reichsbantbirettorium fcblieft fich in einer Er-Harung diefen Befchiliffen der Regierung an. Insbefondere mirb ble

Die Bandelsvertragsverhandlungen mit Italien

Berlin, 27. Mug. (Bon unferem Berliner Bilro.) Bu bem Stande ber beutsch-italienischen Sandeisvertragsverhandtungen horen wir, bag im Laufe ber versioffenen zwei Monate in Rom gunadilt die Frage des Bertragsteries eröriert wurde und insdesondere die deutschen Wünsche zum italienischen Handesvertrag. In der kommenden Woche werden, da diese Beratung sozusagen in zweiter Besung abgeschlossen ist, die Wünsche der italienischen Regierung zum deutschen Jostiaris den Gegentand der Erörterungen ditden, Jur Teilnahme an diesen Berhandlungen ist, wie wir dören, der Direktor der da dit den Bandwirschaptstammer Karlsruhe, Multer, bereits nach Kam gereist. Als industrieller Sachverstündere werd ihm Direktor Sano Lröwer und fagen. biger wird ihm Direttor Sans Rramer Berlin folgen.

Aritische Lage in Gyrien

Eine Melbung ber "Dim e s" berichtet, bag bie Mufftanbifden in ber Rachbarichaft ber Stadt Deirgger am Euphrat, Die etwa 450 Rifometer von Dicebel-Drus entfernt ift, aufbrachen, Deirgger eroberien und die frangofche Barnifon gefangen nohmen. Rach grabischen Blattermelbungen bereiten fich weite Teile in Dichebel-Drus auf ichwere Rampfe nor. Babireiche Beduinen aus bem Transforbanfand geben gu ben Drufen fiber. Ernfte Zwischenfalle merben non ber Rorbgrenge Spriens gemelbet.

* Gine ruffifch-japanifche Cifenbahnkonforeng mirb am 20. Oft.

schingen wied: Die Behre nämlich, daß es Inderessentengegenführ tatbolischen Presse für die katholische Ingendbewegung und die kritistofe Berichterstatung über nicht habbolische Beronstaltungen, wie z. B. das Ulmer Turnset, von dem in katholischen Biättern Bedeitfung lengnen fann; buf aber Rotzeiten bes Deutschimms und des Staatsgangen nur zu überwinden sind, wenn alle Beteiligten das Bewustieln von etwas höherem. Eröherem in sich
tragen, was und darüber hinmud eint ind einen muß, wenn wir nicht zu Grunde geben wollen. Dieses höhere und Eröhere ist die Rinfficht auf das Eange und das Gesamtwohl, das heute Die Fer verlangt und nicht vermehrtes Woblleben einzelner und ganger Schichten bei gleichbleibenber ober gar geminberter Leiftung

gestatten kann.
Der Algug der Beschung darf kein Freibrief für nunmehr ungezigelten Streit zwischen Deutschen sein. Er darf nur in einem Punkte den Weg zur Freiheit weisen: zur Freiheit, dem Baterlande zu dienen! Wer das nicht will, muß erfahren, daß wieder de u. i sie Stoatsautorität die zum Rheine gilt. Bis zum Rheint Die ertie Etappe ist erreicht. Kun geht es um die zweite. Kun wilt es nicht zu rolten und nicht zu ruben, die auch das Wort "Abein" aus den Taseln der Rünchener Feldherrnhuse gestrichen merden konn

Einberufung eines a. o. Jentrumsparteitages?

Berlin, 25. Mug. (Bon unferem Berliner Buro.) Unfere Mrifastung, das die Dinge im Zentramsloger eine Klürung bor dem Barte it ag erheischen, sinden wir auch in der "Germania" bertreten. Die Auseinandersetzungen in der Bartei hatten eine solche Spannung ersahren, das die Einderufung eines auberdrebentlichen Farleitags nicht mehr zu umgeben sei. Es muße seitellt werden, od die Zentoumspartei in den aktuellen Fragen der deutschen Politif wieder zu einer einheltlichen Willenstundgebung tommen theinte und ob die Haltung der Fraktion während der lepten Monate das Vertrauen der Wählerschaft besibe oder nicht.

Aber das Blott führt noch einen weiteren Grund an, der es feinem Borfchlag veranlast, nämlich die Stellungnahme ber ührer ber beutich national Bolbs partei zum Sicherboitspart. Angwischen hat Bert Fehrenbach in einem ausführlichen Schreiben an die Fraktionsmitglieder und andere pro-minente Zentramsführer im Lande sich zu Wirths Absagebrief genügert. Reue Momente enthält diese Erwiderung nicht. Febren-bach racktiertigt noch einmal die Politik des Zentrums seit dessen Eintritt if die Megierung und legt insbesondere die Gesichtspunfte bar, bon bewen aus die Fraftion der Bescheinfung der Bebegeit bei der Zollbedatte glaubte guftimmen zu mussen. Die Sezessiond-ericheinung in den Bindiboritäinden, ider die wir bericheten, bat nach der "Germania" mit dem Borgehen Dr. Wirths feinen un-mittelbaren Zusammendung. Der Kustritt jührender Windiborft-hundler and der Barbei sei bor dem Befanntwerden dieses Scheites Allerbinge maren in beiben Gallen lehten Enbes wohl biefelben Erweggrunde maßgebend.

Dom deutschen Katholikentag

Auf dem deurschen Katholitentog in Stutigert gab Reldsstanzler a. D. Marz eine programmatische Erklärung zur Schulfrage ab, in der es u. a. beiht: Wenn lich die Ketholiten auch gezwungen sohen, in nunchen Fragen des politischen Zebens, z. D. in der Muß en politist mit Kreisen zusammen zu arbeiten, die weit rechts oder lints von ihren konden, so dedeutet das für ums jedach in keiner Weise auch nur die geringste Preisgebung unserer Grundsähe, an denen wir sesthalten und die wir nicht verschletern sassen. Der Redner wandte sich gegen das Staatsschulmonoput und trat für Underrickspreiheit und größere rechtliche Sicherstellung, sowie freiere Ontwicklungsmöglichteit sür die Privatschulen ein. Die Rede Marzs wurde mit kürmischem Bessall ausgeammen. Muf bem beutschen Rutholitentog in Stutigert gab Reichstangler

Bilber veröffentlicht worben feien, auf benen Turnerabteilungen in ber Bedehose durch die Straßen jögen. Jun Schluß wurden Ent-schließungen zur Unterfüligung katholischer Missions- und Unter-ftühungsvereine angenommen. Der Zentrasousschuß wurde unter Ergänzung verstorbener Mitglieder auf fünf Jahre bestätigt.

Den Abichluß bes Ratholifentages bilbeie bie britte bifentliche Berfammlung. Als erfter Redner froch der ebemalige

öfterreichifche Bunbesfangler, Pediat Dr. Seipel.

Begeistert begrüßt, behandelse er das Thema "Die tatholische Kirche und der Bölterfriede". Er wies zumächt auf die sast vergessene Tat-sache hin, daß die früheren beutschen Katholisentagungen häusig auf fterreichischem Boben abgebalten morben feien; felbit im Babes 1867, ein Johr nach dem Kriege, sei in Desterreich eine deutsche Katholikentagung gewesen. Der Krieg iet eben demals kein Krieg der Böller, sondern nur der Staaten gewesen. Die Grengen, die im Iadue 1866 gezogen wurden, seien niemals in das Bewusteln im Sabre 1866 gezogen wurden, seien niemals in das Bewüßtseln der deutschen Nation sidergegangen. (Beiall). Zu den Fragen der Gegenwart übergehend, erlägte Dr. Geipes, daß man die mit den ehemaligen friegführenden Rächten unterzeichneten Berträge nicht als Fried en soerträge, sondern Santene, sie hießen amtlich auch nicht Friedensverträge, sondern Staatsvertrag dom Verfalles und Staatsvertrag von St. Germain. Seipel warf damn die frage und Staatsvertrag von St. Germain. Seipel warf damn die frage aut, od der katholischen Riche der Vanwurf gemacht werden sonne, die früheren pazisitischen Bewegungen nicht gemägend unterstäht und den Kriege nicht verhindert zu haben. Man tönne der kaholischen Kirche aber auch in dieser Hinsicht feinen Borwurf mochen, da sich in der Offendorung Gestes tein Wort für das Verder eines Krieges besinde. Das schieße aber nicht aus, das die katholische Kirche in der Jusunft das ganze Gewick ihrer Bracht in den Dienst der Siche sieden Horz das der sich bei Sacholisten auch nicht durch die Befürchtung beitren salsen sieden Borz daben dürsen sich der ung des Weltsche auch nicht durch die Befürchtung deitren salsen, was mohl die anderen Parteien dazu sagten, und ob sie irren faffen, was mohl die anderen Barteien dazu fagten, und ob fie die Kaihoillen beshalb noch für national hielten. So schood sein die kaihoillen beshalb noch für national hielten. So schood sein die kaiholische Kirche nicht, daß die Misgaunst irgendeiner Partel oder einer Gruppe von Parteien sie um ihren Einsluß bringen könne. Die große Aufgabe der Sicherung des Weltsriedens kann nur erreicht werden, wenn man sich auf der anderen Seite auch der Hation weden. Dazu sei natmendig ein Ausgleich der Kiosen und im politiken Grennel die Kinkoling ein Ausgleich der Kiosen und im politiken Frieden. tifchen Kampf die Einhaltung einer mittleren Limie.

Rach ben mit großem Beisall ausgenommenen Ausführungen Seipels ergriff Kapsan Ja set aus Berlin das Wort zu längeren Ausführungen über die Liebe zu den Katholifen in der Diaspora. Mis letzter Redner sprach dann der mürttembergische Justizmenister Benerte Wer das Thema Gerechtigkeit und Liebe, die Vorbeding-ungen des sozialen Friedens, worauf Weiddischof Dr. Spoll die ganze Tagung mit der Erteilung des dischöftichn Segens schloß.

Die Raffenfrage auf der Stocholmer Konfereng

Um Mitimoch nachmittag famen in ber Stodholmer Riechenfonlerenz Fragen der Rallenwanderungen und Rollenmilchungen zur Sprache. Broleffor Nichter-Berlin refumierte dohin, daß die Kirche unterschiedstos für alle Rassen eintreten müsse. Der Redwer bezeichnete die Theorie einer unbeschränkten Herrschaft der weißen Rasse als eines der bedenklichsten Rassenprodieme unserer Zeit,

In ber Distuffion auferte fich ber Reger Bell fiber bas ermachte Rassenbermistsein der Reger. Man dürse nicht die Rossen frage vom Standpunkt einer höheren zu einer niederen Rosse deur stellen, sondern alle Bossen missten als gleichwertig behandel berteilen, sondern alle Bossen missten als gleichwertig behandelt berteilen. Der Redner protestlierte entschieden gegen die einseitigen Herschaftsbestredungen der weißen Kosse und eine chine ist so Wissenschaftsbestredungen der weißen Kosse und eine chine ist se Wissenschaftsbestredungen der weißen Kosse und eine chine ist se Wenschaft. Das jestige Borurteil ergäbe sich aus der Unsenntis der Wenschholt, die den inneren Wert jeder einzelnen Rosse durchaus verbenne.

Berlonge profet. Den innehmen verben.

der Borschienbe des Stutiggerier Ortsausschussen vollen.

der Berlonge profet. Den innehmen verben.

Rein Besuch Hindenburgs bei Cudendorff

Der erhod die bestaumten Forderungen, stellte aber auch best.

Des die forholische Bresse oht auch bisden Einmischungen in ihrem Mitselgentell ausgesehrt ist, die sich verbitten müsse.

In der Aussprache forderte Erof E of en, daß in den Zeltungen der Verlieben der Verl

Der Krieg in Marollo

V Daris, 27. Muguft. (Bon unferem Bartler Bertrett) Mabrid mird berichtet, baft gestern franifche Aliensenne bie pon Albusemas bombarbiert baben. Das Bombarbenen arofie Beschädigungen an Den Beseitigungen ber Riffeute meiter aus Madrib berichtet wird. Ift ber Runfa artiern ebri Mutomobil aus Santanber gurudgefehrt und hat fura nach feine funft eine lange Unterrebung mit General Brime be Miere Die Beiprechung beson fich auf die fünftigen Operationen rotto und, mie ber "Journal"-Rorreipondent aus nacet l erfabren baben will, auf die Schmiertateilen innen tilder Katur, an weichen lich die Anwendung des mit Resti guftanbegefommenen Abtommens ftofien tonnie.

Kriegsrat in Fez

Paris, 97, Mug. (Bon unferem Parifer Berirette) bem Borfic, bes Marfdalls Petain abgebalten wurde, godie bidtveigen bewahrt worden. Man geht jedoch nicht feit is bei nachme, daß fich die Belbrechungen

bie beverftebenbe gemeinfame Offenfibe ber spanischen und frangofischen Truppen begogen feben. Abreife bes Marfalls Lountben batte Betain noch eine sprechung mit dem Führer. Die Wasseichten von der Aunt der Gerauf der, das die französischen Angriffe gegen ben Stand der mit außerordentlicher Oeitigkeit under Ginfah bei Erichem Kriegsmaterbal geführt wurde. Die Riffente daben erichem bisder sehr unterführt. Ge dürste möglich sein die Riebertagen im Lande der Gestanden bis Biebertagen im Lande der Gestanden bis Kriegen der Gestanden der Feinen die Rieberlagen im Lande ber Soul wieberholen fonnen.

Lette Meldungen

Die Eisenbahnerfragen vor dem Schlichter

- Bertin, 27. August. Seute mittag find die Parteien in State Bohnftreit ber Gifenbahner im Reichearbeiteminiffertum gefommen, um por bem Schlichter nochmals thre Different banbeln. Man erwortet einen Schiebafpruch. Die bei merben fich bann au enticheiben baben, mie fie fich bielest orangen perholisen maller perhalien mollen.

Der Reichstangler auf Urlaub

Berlin, 27. Aug. (Bon unferem Verliner gaml) Reichofangler begibt fich beute auf Arlaub. Geine Gertreine Ebef ber Reichoregierung wird, wie wir horen, Reichonebrate Dr. Gehler übernehmen Dr. Gegler übernehmen.

Muffindung eines unterirbifden Sohlenfoftens

- Junsbrud, 27. Mug. Innsbruder Radrichten meben eine Angahl naturbegeifterter Bergfreunde in ben Tiener miten ein unterirbisches Höhlenspftem großartiglier Gestallen bedt hatten, bas in einer burchichnittlichen Tiefe von 250 ber Meier ben Unterbau bes Dosomitenstodes burchbricht. Enibertung biefes Höhlenfolteme noch nicht als abgeichlien fann, find bie bisberigen Feststellungen ichen non unberebe Bedeutung für die Wiffenschaft, Es wurden zwei Eindonie umlibersehören Ausroffen umliberschbaren Austraffen, serner ein unterliebischer von eine 160 Meiern Durchmeffer und noch nicht feligefieller sejbgestellt. In biesem Gee sollen sich seitsame langschraussen farbige augenlofe Eurchtiere befinden, die ein ftart phosphere, des Bicht verbreiten. In einem der Donne fanden fich Spunt pe auf einen früheren Aufenthalt von Menichen benweifen.

Ein Touriffenunglud im farfigebirge

- Pola, 26. Aug. 3m Rarfigebirge von Ihrien vernig gestern acht Mitglieder des jusischen Aspentlubs und zwei Fo-einer Tropssteinhöhle bei Pinguente. Sie wurden auf der Wosserfrubel in die Tiese geristen, woder die Kührer auf der to i blieden. Auf die Ruse und Zeichen der jesert aufgeben Hilfstolonne gaben die Touristen noch Aniwort, so das was die Berunglücken im Laufe des heutigen Tages die bergin-

Der Metallarbeiterffreit in Bruffel

Brilfel, 27. Aug. (Ban unferem bortigen Bertell Bahricheinlichfeit nach wird ber Streit ber Metallarbeller beembet fein Die Michael beendet sein. Die Webrzohl der Arbeiter hatte sich ball. berndet sein. Die Webrzohl der Arbeiter hatte sich das Gunften der Wiederaufnehme der Arbeit und für die des Antionalkomitees ausgesprochen. Die Antivort der geber sieht zwar noch aus, aber es ist so gut wie edensalls die Borschläge annehmen werden.

- Condon, 27. Munuit. Mus Schanghal werben ner

Und führe mich nicht in Versuchung

Links Bon Emmy Birchow

Schüttle den Beauf der Stodt von den Jugen. Es ist Sommer, glilbender, leuchtender, lachender Sommer. Beb wohl, München, Du wiefliede Stodt Ju beif und deufend lagern die Tage in Dir; zu schwäll und schwer loften die Nächte zwischen Deinen Haufern, deren Wände die Tagenbile verströmen.

Beb wohl, München, Du vielliebe Stadt, ich reise nordmärts. Hörst du es-rauschen? Mein Herz vernimmt das Branden der Weerenwagen. Seeligfeit ist mir der Klang. Die Rordsee sodt und singt: Komm, tomm!— Sch fomme. Die Freunde haben mich gerufen, Mit und Monika. Wir nufen Dich, Mandred, und mit uns ruft das Meer. Es ist koftliche Sommerszeit, der mußt Du bei uns on ber See erleben -

Morgen reife ich — morgen in aller Frühe. Und übermorgen bin ich bort auf der kleinen Wordseinfel, wo Mil seidenden Monschen feine draffichen Kenntniffe zuwerdet, und Manifa ihm das Haus init Frahfinn und siebernem Bochen erfüllt. Ihr lieben Menschen. ich tomme zu Such, und Freude ift in mir, daß ich Euch wiederfeben

A 10 30 0 0 0 0 hannelere, ffeines Modden, werum weinst Du? wie find fo gute, fredgemute Freunde gewesen, baben zusammen gescherzt und gesacht, haben ernste, gewichtige Gesprücke gesührt und uns immer gut verstanden. Run klagst Du: "Warum gehlt Du, Manfred, und läßt wich allein?"

mit mir, daß ich reifen fann.
"Is, ober ich dielbe allein."
"Hannelore, fleine Törin, ich fann Dich doch nicht mitnehmen.
Du millt ja auch felbst reisen, millt in die Berge.
"Mir ilt dange, Manfred. Bange, fleine Hannelore, weil ich verreife? Bange um unfere

Hannelore fentt ben Blid und fcmeigt. Ein Seufger nur gibt

"hannelore, fleines Madden, ich welf mohl, was Dich brildt. Aber ich funn Dir nicht mehr geben als weine Freundschaft, die bing Dir Gemige und Reichtum fein. Rein herz ist frei und underfewert und weiß nichte von Liebe au Dir — noch zu anderen Leven. Lamit zie Dieh zufrieden. Hannelore. Sie bebt ben tranenfeuchten Bfod:

Die Bingft. "Rieine hannelore, was ficht Dich an? Set wieder vergnügt. Gewiese die Jahrt in die Berge mit helliger Freude, und gib dem Trübfinn teinen Raum in Dir. Ich muß leht geben, Leb mohl —

"D.— Manfred — febe mohl." Die kleine Hand beit in der meinen. Das bleiche Gesichtsten mit den großen teaurigen Lugen ist dicht, dicht vor mir — ich beauche nur zu wollen. Die jungen frischen Lippen zittern unter meinen Gedanken. Sie find mein — aber ich will nicht.

3ch noige mich über die ffeine weiße Hand und tiffe fis gang gart und behutfam. Wortlos wendet fich Hannelore ab.

Früh gebe ich schlafen, denn vor der Sonne muß ich schon auf fein am nächsten Morgen. Mber ich schlose unruhig. Hannelore qualt mich im Traum:

Klang sentt sich in wein Herz. Ich saufde versoren und kann boch die Worte nicht vernehmen. Halt vergebe ich voer Wonne und Schnen nach dem wundersamen Rlang und schaue gebannt zu dem Siern empor. Vergessen alles ringsum, vergessen hannelere, die neden mir steht. Als sie mich nachnend an der hand zieht, mache ich mich tor, ohne die Blide von bem flingenden, fingenden Stern pa menben.

Manfred - bittet Hannelorens Eilmme, "Manfred - fanft

"Morisin gegit Du, Andrete, und index and inde

per bach und feden gierig nach ihren Gliebern.

Ginen Schrift will ich pormarts tun, mill belfe

Ich schiafe wieder ein, und abermals träume ich am

Dir sind in einem fünstlerisch ausgestelleten stamt in die viele seissame Kostborfeiten sieben. Das schänfte derin erfett, die einer Frau, deren Holdes Wäckeln meinen Heralchiao nur siebe siebe die nich seibes nicht mehr und fühle nur seine He allein. Handlein nicht seibst nicht mehr und fühle nur seine He allein. Handlein der seite der des mich und ihre bestellt nicht mehr und sied ihre hönde sind gestellt nicht mehr und sied ihre hönde sind gestellt nicht mehr und sied ihre bestellt nicht mehr und siede siede seine der Dann langt Hannesore wie keinen sernen bergefting nur keinen biese nur beide nur keinen. Sommelore aber tritt vor des Bild, und ihre Bild, und biese bild

Didhlich schiagen Gianunen aus dem verblütenden ich ind schied beim Bild bervor und güngeln nach mir. Einselt feringe ich er reihe die brennende Hille herunter. Zu spär, dim Löchels bennende Hille herunter. Zu spär, dim Löchels bennende bei den bennende bei bernnende bei bernnende bei bernnende bei bernnende bei bernnen und fressen alle Schänheit in sich ein. "D — Hannelore, was halt Du gelan? Du halt bie ichlaste.
Da nicke De

Da nistte sie besteichigt. Aber als ich mein Haupt melern sollt und meine Hände sich quasvoll ineinander schingen, der sollt sie mehr, sondern teite zu mir, streicht mir bestommen über die Ranfred Magen und flüssert selse:

"Hamelere!" mil ich erschroden kusen, doch kein Lon komme öber meine Bippen. Deht umspillen die Wellen Hamelores kleine seine siche hie Ich sehr, sind sie erzittert, ich höre ihr Herz ichiogen, ich sehr die Tednen aus ihren Mugen strömen, aber ich rühre mich nicht von der Stelle. Eine Stimme hölt mich, eine siche, schwere, dunkse Stimme, "Wanfred —" klogt Hamelore, "Manfred — hot mich zurück—" In Schlichzen ersicht ihr Rusen, und das Manschen der Meeres-wellen erschläpt ihre Seufger. Die Wogen springen an ihrem Kör-wellen erschläpt ihre Seufger. Die Wogen springen an ihrem Kör-ker hach und seden gierig nach ihren Wisedern. ben Mugen und flüssert leise:
"Wanfred, Du follft nicht leiden folgt mit ein sernicht
Id will aufscheen in Korn und Grimm, aber ich bei genen und willenlos und losse mich von ihr führen.
Wite testen in ein Schlasgemach, in dem bereicht resortet.

(Bortfehung folgt.)

LIALLIS CONTRACTOR

1 14

Der gefährliche Weg zum Silm

Bon Otto Schwerin

Auf meinem Schreibtifch flatiert ein Brief, ber es berbient, im miebergegeben gu merben.

Geehrter Sorr Reichiffeur.

wische mir die Anfrage erlauben, waß ich tun muß, um aufs Kina in sommen — Bin zwanzig Jahre alt gelernter Schloffer und Medwiere und dabe größ Talent fürs Kina. — Meine Freunden, wa mir iede, Woche ins Kina geht, macht auch mit. — Habe im Bestel ein neuer Anzug mit einem Knopf, wie man deis Kina fracht und eine fartierte Müse und Kniehofe für Detetiuspieser. Rache auch Senfazionen, da ich viel Mut habe und gelentisch bin. — Bitte um ergedene Unimore postlagernd von wegen Bater. — Bitte um ergedene Unimore postlagernd von wegen Bater.

beise Unfrage des Gesuchstellers mag dei manchem ein behagliches Unfrage des Gesuchstellers mag dei manchem ein behagtinden Undertwese, da sie inpisch ist für viele ähnliche Episteln, mit benen der Filmundustrie nabestehenden Personen bedacht werden, was der ernstdalte Wamsch, mit einer Henny Porten oder einem Brund, Kastung der in Filmtopturrenz zu treten, bedauerlichermeise alle bei sonit ganz vernümitigen Menschen der sog gebildeten Stände in recht verdanzenschen Form auftritt. Es nuch allen Ernstes betont als ein baldwegs gutes Menschere oder ein modernes Kleidungsstud, und es sonn nicht scharf genug verwarnt werden, aus purer Filmbestellerung beraus einen Broterwerb in ber leinesinnigen haffnung eutsuseben, beim Film Chre und Rubm und Geld zu erringen.

Die alte Binsenwahrheit, daß nicht jedes glänzende Metall als is die alte Binsenwahrheit, daß nicht jedes glänzende Metall als is die alte Binsenwahrheit, daß nicht jedes glänzende Metall als is die die Binsenwahrheit, daß nicht jedes glänzende Metall als is die dem Film, und der Einwand, daß ein Talent an der Takache nicht jedes auf den Film, und der Einwand, daß ein Talent an der Takache nicht jedes dach durchzulehen pflegt, muß sojort mit der Anflände widerlegt werden, daß für den Hilm die Berhöltnisse und und der Eprechbildne unter teinen Umfländen angewendet dasse Talent — Der Theaterenthusiast dat, vorausgeseht daß den berdütnismößig sicheren Wieg vor sich, der ihn zuerst an kleinere und ihn debenendere Bühnen führt. Nach Besuch einer Pipeleiteten Theaterichale sorgen die zahlreichen Agenturen für eine sinkelung an der Sprechbildne oder am Kadarett, wohingegen deim niet sehe Umfellung der Schauspieler so aut wie nicht kennt, sonder sehe Krünke sehlt und auch überfüssig ist, da die Jilmindustrie dem den Verach und Mittelsedt eines oder mehrere Sprechtinge Gen ist wie Film der Effentight, ist die Jilmindustration solt nur in Berlin vereinigt.

Es ist daber für den in der Brovinz wohnenden Laien oder auch derischlichte für den in der Brovinz wohnenden Laien oder auch derischlichte für den in der Brovinz wohnenden Laien oder auch derischlichte für den Berliner Filmstemen schriftlich seine Beine mysteien. Berlin seihft hat mehr als genun Schauspieler, die ihre Dienste soglich persönlich anzubieten in der Lage sind, dach der Reichsdaupsiade persönlich anzubieten in der Lage sind, das der Reichsdaupsiade persönliche Berdinungen oder andere Fürsprache Bestalt seinen Firendensten Geschrisgung beim Film zu sieden. Kein Regisseur wird das lassen seinen Allen zu sieden Reichent, mit einer größeren Rolle in seinem Filmbeama zu der den beimen, seinen größeren Rolle in seinem Filmbeama zu der den Dingen deim größen Paditionen ihm gute und vor allen Dingen deim größen Paditionen benamt, seinnge ihm ause und vor allen Dingen beim großen Bublische beitannte und beliedte Schauspieler zur Berfügung lieben. Ein weisenliches Mitfilmen in der Stofisterie schadet aber nur dem zwischt stebenden Ansanger, ganz abgesehen davon, daß die Komparitieverbunde eifersichtig darüber wochen, daß unerwünsichter Juda das der Tervoluz iernschaften wird. Die einzige Möglichkeit, beute Spochbusge. Sinem Kilm anaufommen, bildet der Umweg über die Spochbusge. Sinem Darsteller, der dei irgendeinem Befiner von der Ansanger und Kilma und Broterwerd indet und geduldig zusine Arbeits und Werdenimöglichkeit zu schaften, und dies um so wie gemehr den Bestellts und Bedeutung ist aber ein Ansommen dem Film heite webr oder meniger ein Ding der Unwöglichkeit. folonge ibm gute und vor allen Dingen beim großen Bubli-Bilm heute mehr aber meniger ein Ding der Unmöglichteit.

Städtische Nachrichten

Bur Gehalts, rage der Mannheimer Angeftellten

vird uns von herrn Eduard Menth, Gauvorsteher im D.S.B. geschrieben: Es ist als befannt vorauszusehen, baß in der Deffent-lichtelt seit längerer Zeit weite Arbeitgebertreise sich gegen jede Lohnund Gehaltserhöhung mit ber Begründung wenden, es würde badurch eine neue Gelbinflation und ein neuer Jusammenbruch unferer Bahrung und bamit ber gefamten Birtichaft berbeigeführt. Dag Die Arbeitnehmer nicht noch einmal eine Inflation wünschen, braucht nicht befonders betont zu werden, benn fie find eo gerade gewefen, die baburch ihre gefamten Spargrofden verloren haben. Much bie Begrundung gur Ablehnung jeglicher Gehaltserhühungen mit bem Hinweis, "bie Wirtschaft tonne angesichts ber gesamten Lage bas Behaltstonto nicht meiter belaften", mare für bie biefigen Berhalt-nife mir bann anmenbbar, menn bie Gehaltsbeguge ber Dannheimer Angestellten entweder über bie fonftigen bezahlten Gehalter ber Ungeftelltn ftunden ober aber fich minbeftens auf gleicher Stufe mit ihnen befanben. Dem ift aber nicht fo, benn bie Gehalter ber Mannheimer Ungeftellien fieben feit langem in teinem Berbaltnis an ben Begugen, die ihre Kollegen in der gum Wirtichaftsbereich Mannheim geborenden Stadt Ludwigshafen fowie in Baben überhaupt beziehen. 21s Beifpiel tann angeführt werben, daß der in Budwigshafen befchaftigte Ungeftollte bei gleicher Tatigfeit und im gleichen Gewerbezweig 20 Brog. mehr verdient, wie fein Mann-heimer Berufogenoffe. Diefes Belfpiel ift nicht vereinzelt, fonbern zeigt fich in einem abnlichen Prozentsatz bei fast allen vergleich-baren Bruppen und Tätigkeiten. Run könnte man ein solches Mißperhaltnis vielleicht einmal vorübergebend mit in Kauf nehmen, da eboch biefes Berhaltnis feit über einem Jahr besteht, versuchen bie Ungestelltengewertichaften aus ben verschiebenften Grunben, auf bie bier nicht naber eingegangen gu merben braucht eine Menberung berbeizuführen. Mue Berfuche, eine Befferung mit bem Rartell ber Mannheimer Arbeitgeberverbande berbeiguführen, icheiterten, mesbalb in Mannheim feit über 11/2 Jahren feine Gehaltsvereinbarung mehr auf dem Wege ber freien Berftandigung, fondern lediglich nur burd Schiebofpruche möglich war.

Diefe Tatfache wird noch baburch erbartet, bag feit ber letten Gehaltserhöhung im Mai bis gum heutigen Tage eine weitere Steigerung ber Lebenshaltungefoften um ca. 10 Brog. eingetreten ift. Sehaltserhöhung im Mai bis zum heutigen Tage eine meitere Steigerung der Lebenshaltungskoften um ca. 10 Broz, eingetreten ist. Diese Steigerung ist aber nicht auf erhähte Löhne und Sehälter zurückuführen, sandern sindet ihren Urspeung nicht zusest in den Mussährungen, die der Herbenschantpräsdent Dr. Schacht auf der Kölner Tagung des Reichsverbandes der deutschen In. Schacht auf der Kölner Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie am 25. Juni 1925 gemacht hat, in der er über die preissteigende Wirtung der Kartellpositif solgendes aussührte: "Rit Ihrer nach aben gerichteten Breispolitit nehmen bedauerlicherweise die Kartelle die größte die ganze Boltswirtschaft beberrschende Stelle ein. Ihre und insbesondere die Jahl der Preisstartelle sind gegenüber dem Frieden außerordentlich gewachsen. Wenn der beutschen Wirtschaft nur durch gesteigerte Broduktionsleistung zu hellen ist, so muß man der Kartellpolitit in sehr weitem Umsanze stepstiche gegenüberkieben. Die Breisfartelle tragen zu einem wesentlichen Teil dazu det, daß die von mir bestagte Uederschung unseres Berteilungsapparates nicht easter beseitigt wird. Mehr denn se muß die deutsche Produktionspositis darauf gerichtet sein, die Freise zu senteilungsapparates nicht easter beseitungsapparates nicht easter Besichstanzles Dr. Luther, die er am 29. 4. auf dem deutschen Index Reichstanzles Dr. Luther, die er am 29. 4. auf dem deutschen Index Reichstanzles Dr. Luther, die er am 29. 4. auf dem deutschen Index Besichstanzles Bedarf natwendigen Lebensmittel eingetreten ist. Was das für einen Benschen, der an und für sich sicher neutsche eingetreten ist. Was das für einen Menschen, der an und für sich sicher Beruschen um Mannkeim herum allein seelisch bedeutet einger Beruschen und Frankeim herum allein seelisch bedeutet anzwen der vor

bezahlt wird, als fein in gleichem Gewerbe tätiger Berufptollege in

Bloderne Anwendungsformen der Cieffrijität. Die beste Hilfskraft im moderen Haushalt ist der elektrische Strom in Berbindung mit technisch auf tonstruierten Lipparaten. Die tögliche Reinibung intt lednisch gut fonftruserien upparaten. Die lagioge kindigung der Wohnung in digienisch völlig einwandfreier Weise beforgt der eleftrijche Staublauper Die Anftrengungen des Blodens von Bartett und Lindigungen der Anftrengungen des Blodens von Bartett und Lindigungen der Anftrengungen der Hochen der House de das Beiglissen voer die eierte Abarmenteine der den auch im Summer öfters vortemmenden Erfältungafrantheiten. Sehr zur Beaucomlichtelt tragen die verschiedenen Acteu von Schnellfodern und Kochplatten bei. Die mannigsochen Formen der eiefte bebeigten Tectessel und Kassemalchinen diemen nicht nur rein profitsiden Zwicken,
kondern sind, auch in tünisserischer Ausführung eine Ziede für jeden
Tich, Eine keine Motorform ist in der Kilde bezustagen als. Wich den für alles" verwendbor. Er treibt die Bohnenichteilungich re. Moller- und Gabeiputmafchine, ben Karroffelichaler, die Kalfeemilike ufm. Roftenlose Borlobrung folder Apparces, fowie Ausfunft über punftigere Gondertarife bei Bermendung von Strom für diese Zwede taglich in ben Städt. Beffer-, Gas- und Eleftrigitätswerten, K. 7. Simmer 114

* Jusammenstöße. Gestern vormittag illeßen Ede Seden-heimer- und Mollftraße zwei Lasttroltwagen und ein handwaren zusammen, wobei nur Sochidaden entstand. — Bosmittags erfolgte an der Straßentrausung C und D 5 und 6 ein Zusammenstaß mi-schen einem Personenauto und einem Robsahrer, wobei sich letzterer eine Bersondung des linken Anies juzog

* Unfall. Im Petriebe ber Strebelmerte ftürste gestern vor-mittog ein 23 Jahre efter Fabrifarbeiter beim Ausladen von Rah-guß von der Ausladerampe und jog lich eine Bauch que tich, ung zu. Der Berunglücke mußte mit dem Sanitätsauto in das Allgem. Granfenhaus verbracht werben.

* Unaufgeflärte Diebstähte. In lehter Jelt wurde u. a. ent-wendet: Im Hauptbohnhof aus einer Hondiche ein weuer bra ner Gelddeutel mit 50 Mart Indalt — In der Halenstraße einem Goste eine braumlederne Briefteliche mit 18 Mart, sowie Ausweispapiere auf den Ramen Beopold Bild. — Auf dem Wockenwartt aus einer Handlasiche ein schwarzer Gelddeutel mit 6 Mart. — Aus dem An-Dendtaine ein ichwarzer Geldbeutel mit 6 Mart. — Aus dem An-lieideraum einer Hirma in der Tulloftrohe eine litberve Herrenicht mit sidderver Keibe. — Ainem Fodrgaft in einer Leofche u.m. Paredensch die in die Redarstadt eine goldene Iskaret, herrenicht wit geldbeuer Keibe, in der Mitte ein Dollarstüd mit einem In-dionerkopf. — In einer Wirtschaft in D 5 ein Spazier und Ebendal wit silberner Krüde und Jwinge. — Aus einem K. ein der Werberstraße 67 Fiolden Wein verschiedener Sorten.

Deranstaltungen

* Jabrifbesichtigung in Beibeiberg. Die Orregruppen Mann-Budwigsbafen und Seibeiberg bes Bilbungsverbanbes ber Deutich en Buchbruder unternahmen am leigten Conndag eine Besichtigung ber Fabrikraume ber Schnellpreisen-iabr. f.A.B. Helbelberg. Mehr vis 200 Personen, — auch einige Kollegen aus Karisrube, Speger und Reuftabt a. H. batten lich eingesunden — ließen sich durch die verschiedenen Fabrikations-räume des Werfes sühren und jeden einzelnen Borgang genap er-läubern. Den Teilnehmern wurden die Spezialiabrikate der Firma. der meltbefannte Beibelberger Drudoutomat, fomie die Schnellpreffe Erquisit" und der Flachbrud-Rotation "Seitreta" in Bau und Be-rieb vorzesübrt; fie fanden Sab und Bewunderung der Fachleute. — Ein Lu of lug nach Flegelhaulen vereinigte bann noch d'e Tellnehmer zu einem gemürlichen Beisamwensein mit Tanz, wobei ber Gesangverein "Topographia" einige Lieber zum Besten gab.

Marktbericht

Der Marftplat wollte heute schler überlaufen. Schon zwei Beleibte kommen in ein gesährliches Gebränge, wenn sie lich in einer ber schmalen Gossen begegnen. Ein Großbändler, dem gegenüber wir über die ungewöhnlich starte Jusuhr unser Erstaumen ausdruckten, welnte, die Situation werde sich boid andern. Man brauche sich nur zu vergegenwärtigen, daß vom 1. Oktober ab auf den austän-bischen Trauben ein Joll von do Mark für den Doppetzenmer ruht. Wer das nätige Kleinpeld hatte, konnte heute nach derzenstuft koufen. Auf den Obsiständen waren wahre Prachtegemplare von Pfürsichen zu sehen. Duantitativ die erste Sielse nehmen immer noch die Zweischgen ein. Sich wie Honigt meinte eine Verkäuferin, indem fie auf ben Korb deutete, aus dem die Weintrauben gar ver-führerisch sich anpriesen. Das Psund dieser Süstinge kosiete aller-dings 45 Biemnig, während die sauer dreinblickenden schon zu 30 Bsg. haben waren. Gaftige Birnen und ichmadhafte Mepfel gabs ebenfalls zur Genfloe

Auf dem Gemufemartt priefen fich die in. und ausländi-ichen Erzeugnille wieder in bentbar größter Mannipfatigleit an. Der Großhandel hatte Rot- und Weißtraut in großen Mengen anteliefert. Gurten und Bohnen beherrichen immer noch bas Feld Die Rartoffelgufuhr mar ebenfalls febr reichlich bei welchenben Preisen. Man sab durchweg nur schöne Ware, die im allae-meinen zu 45 Psennia (10 Psiund) angeboten wurde. Das Gemüse hat ebensowenig vollständig abgeseht werde tonnen, wie die anderen Martimaren, fo Gier und Butter, neichlachetes und lebendes Ge flugel. Für ein an febnliches Ei mußte man immerhin 18-1

bigt Und wie oft leatet ein ungeren Berhangnts unferes beffen Billens, Gollier ein unertfarbares Berhangnis unferes

Sind wir unfer eigen?

Bon Brof. Ottomar Enfing

(Radbeud verboten.)

Brof. Ottomar Enting, ber berühmte Roman fduffifteller und Effanilt, ergabit in bem folgen ben Unfind von einer Reibe von überfinnlichen Dingen aus feinem eigenen Beben und aus bem Ceben anderer. Wenn wir uns feiner Schluk-infaerung auch nicht gang anichliehen, lo geben mir bem Muior boch gerne bas Wort, ba ber Mulfan sum minbeften auherft intereffante Gra-

Sen mar im Semmer 1924. Ich übersehte Jens Peter Jacobsens Ichte Libre; eine Arbeit, die mich auf das Innerste beichäftigte. Is the mich Words ein Erkebnis. Num, in einer ftillen Racht, gall the mic Abfdieb von dem Werfe zu nehmen. Ich fann über lenten Borte vond: Og endelig dode han da Doden, den makeling Dod vonde: Og endelig dode han da Doden, den vannkelige Dod. Schwerzlich war ich mir bewußt, daß es unmöglich in, ben Abnit. ben Abnthmus und Rana biefer Siben in benticher Sprache de tharb er ben Tob, ben ichmeren Tod. — Ende. —

Dief bewegt lieft ich den Bild noch eine Weile auf dem dinitioen ninger ruben, in dellen Sinn und Bedeutung ich monatelang immer bertie, das auf den Studie versches Dann sah ich auf und bestennt den Studie zur rechten Seite meines Schreibtisches bisch auf den Studie wer rechten Seite meines Schreibtisches beständen. Ich derfodert das Untilie das von meinem Betroelumgeg eine hand geführt Gine breite Seiten eingefallene Wanden, band ogsührt Gine breite Seiten eingefallene Wanden. Lief bewegt lieft ich den Blid noch eine Weile auf dem dänlichen ber ruben, in bei ich den Blid noch eine Weile auf dem dänlichen Er miberfegir, febr rubig und feft, einige Bedenten, Die ich

grout.

25

gegen ben Roman begte; wies vor allem barauf hin, baf bie baufigen Todesfälle feineswegs nur dazu dienten, um Berionen, mit denen er nichts weiter anzufangen wufite, bequem aus der Belt zu ichaffen; fie feien vielmehr als ein Abfinken übermundener Rachte vom Refben aufzusaffen. So besprachen wir verschiedene, und nachdem er mit den Worten: "Wenn es nicht unpolltommen wäre, wäre es nicht so volltommen" geschlossen hatte, tolbe lich die Gestate, an den Umriffen bes Antlines beginnend, allmäblich auf. Ohne Erregtbeit ging ich ichlaten und verlchaffte mir am anderen Morgen ein Bild bes hters; die Ruge, bie ich bis babin nie gesehen batte, fitimmten in

Einige Beit banach bat fich mir die Rraft meiner Mutter offenbart. Sie tellte mir Dinse mit, die von den fonst Anmesenden nies mand milien fonnte. Die Stunde war mir bellig, Ich wurde so frod, so alticilie, ich sichtle mich von einer Liebe berührt, wie sie nur eine Mutter auszustrahlen vermag. Sehr lebhalt and sie mir die Erfandung, mich iederzeit mit ihr in Berbindung zu sehen, aber ich habe es noch nicht wieber geian; ber Menich foll im Berfebr mit tenen Regionen beicheiben fein.

Diefe Barten Ereigniffe - von einigen früheren nicht zu reben -faben mich übergeunt, baft bas Berweifen im irbilden Leibe für bie Geele nur ein Durchaangeauftanb ift. Giderlich merben mir auch von Geiftern, ober wie man biele Krafte nennen will, beeinflufit. Mein Freund, ber Maler Theodor Johannien, bat jahreiang unter einen ibm unerflärlichen Amarae Buber geschaften, die seinem Weien nicht entsprachen: ich seiber babe ein Buch aeldrieben des mir gant fremd ift. Ich mufte jeden Tag an die Arbeit, die ich hafte. Ich wäre nicht imftande, zu erzählen, was in bem Buche fieht; fo wenig bat es

Den Gtauben an einen freien Willen wird beutzusage wohl lo-aar der barmlofette Optimilt aum mindeften febr einschrönten; ich leuane ibn pollies Unfere Sandtungen find die Folgen obn Murlaben von Urfachen: wie feber Menich ungöblige Abnen bat, ift auch iebe feiner Taten ein Comiich aus bem mannigfaltigfien Borberaebenben.

Mufferdem greift - ebenfalls nicht eine willturlich, fondern ftreng gefeimaftig - Die uns für gewöhnlich verfchloffene und nicht mahrnehmbore Welt bes Benfeite ein und gibt unferem Denten, Aubin, Begebren, Gnifdliefen, Soffen, Fürchten, all unferen Lebensaufterungen bie Michtung.

Dober Babriraume, Die wir haufiger haben, als mir une ihrer bewufit werben, baber bie Abnunden, in benen fich uns bas Unfichtbare angelat. Erinnern mir uns an Bebels Geibetnaben:

Der Anabe traumt, man ichide ihn fort Mit breiftig Tolern sum Reibent. Er ward brum erichlagen am Wege Und war boch nicht langlam und trage.

Er liegt im Unglifcweiße, ber Meifter wedt ihn auf, legt ihm bas Belb auf bie Dede, ber Angle ericbridt, bie Sonne ericeint ibm wie Blut fo rot,, er mirb, wie er es cetraumt hat, bom Meifter mit bem Sint ib tot, er werte eine gebracht und weissant, bast man ihm am Weisenbaum erwordet finden werbe. Dies Schicklei ereilt ihn denn auch. Das ist freilich Dichtung, aber nicht biede Phantalie; sie fiammt aus dem Wirklichen, In einem fürzlich verhandelten Brosek herseunte der Baler eines erwordeten Gartnergebillen: "Um freglichen Morgan aing mein Gobn fpater jur Arbeit. Er tog wie in einer Anpnole und war nicht wachtufriesen. Er trank dann Kaffee, war lehr ver-liört und sonte folsefilich: U.G. ich debe einen furchtbaren Traum asbabt; nichts mie Blut und wieder Biut. Wir ningen aufammen fert. Als wir auteinonderaineen, fobie mich mein Sobn an und foate: Du mufit heute au mir fommen. Du musit unbedindt fommen. Ein Brifeiel nicht tragischer Urt ist die Gelchichte von dem Iintensalit, das Schopenbauer unflich. Die aum Reinigen gerufene

Mand batte geträumt, baf. fie diele Arbeit tun werde, und zwar batte lie bas ichen am früben Moroen einem anderen Madden erziblit; ibr Traum war gritbin feine nachrästiche Erfindum. Der Bhildond meint dazu, feine Sandfung, nämlich der Alariff durch den das Tintenias umgestürzt wurde, fei is itrens notwendig und unaustleiblich vorbestimmt gewelen, das ihre Wirfung mehrere Etunden porber als Traum im Bewuftfein eines anderen bageftanden babe.

Die Erftärung will mir nicht genügen. Ich febe in allen felden Rüllen etwas Ueberfinnliches am Werte. Wahrlicheinlich oft zum Amede ber Warnung. Dann bürfte man an eine bem Menichen ausgezeilte Schuhfrult benfen, wie bei bem jungen Gärtver; ware es bem Bater möglich gewesen, ihn an dem Tage nicht zur Arbeit geben zu loffen, so würde bas Aurchtbare vermieden worden sein. Uber es and eben feine Rettung.

Spricht man von einem aufen Gelfte, der uns unter Umftanden vor liebel bewohrt, fo muß man auch bole Machte annehmen; der von ihnen bebereichte Monich aclange zu Berfehlungen, die man ibm nicht augetraut batte. Da wurzeln feine Beweagrunde in dem, was wir nicht begreifen. Dem Starten tann ber porlichtige Umgang mit-bem Ueberfinn-

licen nicht ichoben; er wird es als eine Naturericheinung mie alles andere betrachten und feinen Ginbeud bavon baben. Der Schmoche andere betrachten und feinen Einbrud bavon baben. Der Schmache und leiftet Lentbare vermelbe es lieber. über biefe Schmelle in ein Reich zu treien, das uns allerdings nach unferem leiblichen Tade alle

Das Gefühl, unter einen au fein, fonnen wir nur infofern baben, ofe mir die auferbelb unferes Iche mirffamen Rruffe mit ben in uns fich recenben au einer Michelt aufanmenfallen und baraus unfere Boriontidfeit erbauen, Die mit bem Benfeits ebenfo verbunden ift mie mit bem Dienfeite

· management of the contract o

Pfennig bezahlen, während das Biertel Butter 60 Pfennig Rach Blug- und Geelifchen beftand fo rege Rach frage, bag in ber eiften Stunde bie Botliche geraumt maren. bem Blume nmartt eniguden ftets von neuem bie fatten Farben der Aftern und Georginen das Auge Man fann sie alten zurch seinen der Albern und Georginen das Auge Man fann sich aber auch keinen beforaliveren Bas-nischmud denken. Gern gekauft wurden edenfalls die frart duftenden Relden. Der ledhafte Aerker, der auf dem Markie herrichte, kam nicht im Umsan zum Ausdruck. Die Erogund Kleinhandier haben noch viel Ware wieder megsahren müssen, vor allem Arguden, in denen die Juliahr außergewähnlich start war. Rach ben Feitftellungen bes Städt. Rachrichtenamtes verfteben

fich bie Preife, mo nichts anderes vermerft ift, in Pfennig je Pfund: Rartoffeln 4,5-7, Bobnen, grune 25-38, Bobnen, geibe 30-40. Bobnen, barre, weiße und bunte 25-35; Wirfing 15-20; Weißfraut Rotfraut 12-15; Blumentobl, Stud 10-120; Robfraber Stille 8-12; Rorotten 12-15; Gelbe Milben 10-12; Rote Milbe-10—15; Erbfen, grüne 65; Erbfen, bürre 25—30; Zwiebein 12—15; Archicum, Stüd 10—20; Kopffolat, Stüd 10—20; Erbwienfolat, Stüd 20—130; Retticke, Stüd 7—25; Tomaten 12—15; Solatgurten, Stüd 2—50; Salagurten, Stüd 0,7—1,1; Uffigurefen, Stüd 0,7—1; Prifertinge 20—40; Steinplize 50; Supengrimes, Billdet 8-10; Schniffauch, Buidel 5-10: Beterfilie, pengrames, Buschet 8—10; Samiliauds, Bugdel 5—10; Iseleriuse, Bulchet 5—10, Mirabellen 40—60; Ffirsche 30—70; Reinreluse 25—40; Trauben 30—50; Inveschapen 18—30; Bepfet 12—50; Birnen 20—70; Fallobit 8—10; Drampen, Siūd 30—50; Iiroven, Stüd 3—15; Bananen, Stüd 10—20; Süfrahmbutter 220—260; Senbbutter 200—230; Beiher Köfe 30, Honig nut Glas 180—160; Ger. Suid 11—19; Hafe 180—200; Bechte 160—180; Marpfen 180; Schleien 180, Brefen 100—120; Barben 120—140; Kabellou 60—70; Schellische 90; Golbbarich 50; Seesachs 50; Mertaus 40; Knurrhahn 40; Rotzungen 140; Beitbutt 220; Badfilche 50-60; Hahn, lebend Sing 180-650: Hahn geschlachtet. Stild 150-09: Enten, sebend, Sing 180-650: Hahn geschlachtet, Stild 450-700; Tauben, sebend, Boar 180-200, Tauben, geschlachtet, Stild 450-700; Tauben, sebend, Boar 180-700; Gänse, geschlachtet, Stild 450-130; Gänse, sebend, Stüd 600-700; Gänse, geschlachtet, Stild 800-1400: Rindsseich 120; Kudskeich 140-150; Schweinesteich 140-150; Hahner 180-150; Gemeinesteich 140-150; Hanner 180-150; Gemeinesteich 140-150; Hanner 180-150; Gemeinesteich 180-15 melfleifch ---; Gefrierfleifch 70.

Aus dem Lande

ch. Uns dem Bezirf Sinüheim, 25. Aug. Die Maul- und Klauenseuche ist in Redarbischejsbeim und Cicheltach er-laschen, doch herrscht sie in den Gemeinden Eichtersbeim, Wichelfeld und Kohrbach b. Eppingest nach, sodaß die Spermahmen nur teilweise ausgehoben werden tonnten.

ch. Sichelbrann, 25. Aug. Rachdem nun ein ganges Jahr bindurch die eingestürzte Usermauer an der Bahnhösstraße den Ortseingung "vierze" wird endlich mit Bermessungsorbeiten begennen, die battentisch die Aerrichtung auch dass im Gerssee daben.

die hoffentich die Herichtung auch bald in Gefolge haben.
** Weinheim, 26. Aug. Aufgegriffen wurde dier ein 13 Jahre after Bolfolchüler von Rampheim-Kälerdel, der sich beimilch von zu House entfernte und in hiefiger Stadt herumtried. Ge wurde von seinem Baler, der davon verständigt wurde, wieder abgeholt.

* Djorzheim, 26. Aug. Der nach den Kriege und Instations-jahren wieder neu aufgesehre Bertebroverein, der dereits mehrere kundert Migslieder jählt, hält anfangs September seine erste ordent-liche Generalversammlung mit der die Neuwahl sämtlicher Aus-faluß- und Boritandsmeisgiseder verdunden ist, ab. — Am 12. Sept. dhuße und Bertiendsmitgiseder verdunden fit, ab. — Am 12. Eept. b 3s. findet dier die ordentliche Herbschoppiversammlung des Würmenund Engegau-Verfehevoerbondes statt. — Dem Bernehmen nach wird nach in dessen Ichre mit der Durchsährung der Kienieltroße vom der Bolt die zur Badnhofstraße begannen. Ob die erwünsichte Entställung der Bednhofstraße dodurch erreicht wird, diesit abnumarten. Eine durchgreisende Bertehrobesserung tann nur durch Untegung der Siraheenbahnstrecke Beopoldsplaß-Badnhof in der Post- und

Tannenfirch b. Kanbern, 26. Aug. Der Lischenge Gmit Eiste begeben.

Tannenfirch b. Kanbern, 26. Aug. Der Lischenge Gmit Eiste begeben. Er murde dehe dene Geptalen und der Eiste Erieben.

Tannenfirch b. Kanbern, 26. Aug. Der Lischenge Gmit Eiste begeben. Er murde dehe dene Geptalen um der Kieles. In dem derreifenden Arbeitersane und den Kanbern Grunde eingehend über seine Berhälmisse erlundigte.

Raad Beendigung des Gespräches wollte sich der junge Raam wieder um die Arbeite begeben, warde aber von einem Echnindschaffall bestalten, stürzte zu Goden und schiele ein. Als Esign nicht voch Hauften der Werteile ausgebilden werden.

Tine Kroeiterin wurde weniger erheblich verlegt.

Tine Kroeiterin wurde kont in der Klagenbief und kont in der Klagenbief und kroeitering bei dene Klagenbief und kont in der Klagenbief und kroeitering bei Klagenbief und kl ein andern Tope tum ihm des Borgefallene wieder ins Gedächtnis Man vermule, daß ein französischer Werber für die Fremdenlegler ein Betäubungemitiel angewandt hatte, um ben jungen Mann ins

verhindern. Es find jest aber einige Rebtaus berbe und gwar in Sasbach am Raiferst ubl gesunden worden. Bor Indren wurde bort ein Redfausberd sestgoftellt, mit deffen Vernichtung man glaubte, die Gefahr beseitigt zu haben. Das erweist sich jest als em

ist hier ein beritiener Gendarm tätig, zudem ein welterer in nächster zeit kommen soll. — Auf den 1. September ist der Gewerbeschule Gewerbeschule Wewerbeschule Wewerbeschule Vonzheim neu zugewiesen. Es sind somit 8 hauptamiliche und 7 nedenamiliche Behrträfte an der Anstolt tätig.

X Emmendingen, 25. Muguit. Um fenten Conntag fubr ein Commerfriichler mit feinem Motorrab in bos Boftouto einer Freiburder Brauerei. Der Aabrer geg fich eine erbebliche Ropberleitung zu. Das Motorrad murde völlig bemoliert. — hier tonnte ein 20iffbriger Ein brecher namens Karl hoch fietter bingfelt gemacht werden, der in der leiten Beit die hiefige Gegend umficher machte. Der Rolle eines Geldäftsinbabers batte er fünfmal einen Beluch abarfialtet, obne ermifcht au merben.

Aus der Pfalz

* Bab Dürfheim, 26. Aug. Der Weinbauberein Bab Dürfheim bielt hier eine Versamming ab, auf der Weinbaudireltor Bau ar v. Reußadt a H. einen Vortrog hielt über die neuen Rediausherde und übre Geiahr, für unfere Weinberge. Hür Bad Dürfheim, das die größte Weindau treidende Gemeinde Deurschiands ist, ist es von großer Wichigkeit recht bald einen Redenmutiergarten anzuiegen, da Gönnheim mit seinem geschrossen derd sehr nahe U. Bei 16 000 Hefter Kedengeschiede in der Pfalz würden wir 70 Hefter Mutiergärten bedürsen; um den Ichteserschip an Neden herzustellen. Da der Bestund von Dürfbeim 845 Helter Vedenisäche ist und 17 Sector lährlich neu angesent werden, so ist ein Ruttergarten von Da der Bestand pon Dijrtheim 845 Heter Rebenikäche sit und 17 Heter jährlich neu angelegt werden, so sit ein Muttergarten von d Morgen sür den Rebenighresdedarf für diese Gebiet nötig. Rach eingehander Seizurchung dieser Arage wird domit gerechnet, daß binnen Sahrestrift in Bad Dürtheim, ein derorläger Rebenmuttergarten zur Anlage kommt. Im Jahre 1927 soll der Weindaufongreß in Bad Dürtheim statisinden.

Freimersheim, 26. Aug. Als am Samesag der Dreschungsdinenbestiger Braun bei dem Vandwirt Wish. Hoos mit Dreschen beischieft war, geriet der Anecht Cenis Rumme 1 durch Unauersichtigkeit in der Deschirtonmen. Es wurde ihm das linke Bein aberdalb des Anles vollständig abgeristen.

St. Martin, 20. Aug. Der frühere Wingerteller- und Kropsburg-Wirt, All einer, ein in weiten Areisen befannter und besieder Wohn, istirgte Sanntag morgen dei Beginn der Frühmesse in der

durg-Piker, Ale i er, ein in weiten Kreisen bekannter und beliedber Wann, stierze Sanntog morgen dei Beginn der Arthemesse in der Ale ganfall dasse zusammen und starb bald darauf. Ein Schlaganfall dasse Sentide zusammen und starb bald darauf. Ein Schlaganfall dasse Education. 28. Mag. hier wurde ein Uede gewocht.

*Cocasioden. 28. Mag. hier wurde ein Uede gewocht.

*Cocasioden. 28. Mag. hier wurde ein Uede fall auf die Alzsteiger des Gutsbesitzers hie er verlibt. Hierzu werden solgende Einzeisdetten gemeildet: Alis das Rädden, das wargens I ühr auf den Acker, um nach dem Arthemesse Arthemesse des Arthemesses des Ar lis sie erwuchte, soh sie sich an einem Baume mit ihren Hauren annden, ibre Sande waren mit einer Copierfonur gufammengeschnürt und ihre Beine mit ihrem eigenen Schürzengürtel. Aus dieser Bage habe sie sich selbst befreit. Der Unwensch botte sein Opser in bewußtsesem Zustande eine weite Strede forigeschleupt Die Ermittelung der Polizei und Gendarmerie werden eifzig be-

Machbargebiete

Freiburg, 26. Aug. Boden ist der Stoat, indem die Rebsaus Freibung (Kr. Worms), 26. Aug Eine Hundeschichte, zuleht selbgester worden ist. Bisher hatte es den Anschein, als sei es die der Trogisomit nicht entbehrt, spielte sich hier ab. Einem biesiden gelungen, die Berdreitung der Rebsaus zu gen Landwirt war ein wertpoller Roter abhanden gesommen. Nach gen Inneppirt mor ein merroner Noter abgenben gebennten. Richt einigen Togen vergebilden Bortens ließ der betreifende Jandwirt burch die Ortsichelle bekonnt geben, daß er bemisnigen, der ihm über feinen Hund Austunft geben könne, 100 Mart Belehnung aus-bandige. Die 100 Mart Belohnung harten ihre Wirtung. Es meistere fich jofort ein Jagbbeilhaber, der angeb, den Hund beim * Singen, 26. Mug. Ueber die han de tolf wut wird hier Bilbern angetroffen und ihm dodet den Garaus gemacht zu haben. Der Jagdtellnehmer muchte nun Anhrund auf die 100 Mart Bedonnt, daß in den leiten zwei Monaten nicht weniger ols 30 in Der Jagdtellnehmer muchte nun Anhrund auf die 100 Mart Bedonung des Schuhlungbungsinktituts der Freidunger Klinit gebracht werden muchte aber nun gerne nichts wehr den der ausgesehlen werden muchten bei leiter Zeit durch Belohnung wissen. Es wird mit einem gerichtlichen Nachtpiel gesichnache beseite Gendarmerie murde verführt. Seit einigen Tagen rechtet werden müßen.

Gerichtszeitung

Schöffengericht Mannheim

Der 24fahrige ledige Reifenbe Berich Baft aus Tarmbriffe (Balizien) war Provisionsreisender eines hiefigen Steiderseiden Wegen der hohen Bresse, die seine fitrma versangte, hate be-Konfurrenz gegentider einen harten Ciandopunti. Spierdarie er in eine ungünftige wird aftliche Lage, was ihn zu seine bedanklichen Manipulationen hinreihen ließt. Muß den Bestellich von Ausben erhählte er die Studiede des bestellte von Ausben von Kumben erhöhte er die Stückschi der beitelten Waren und is auch neue Waren in die Befiellicheine ein. Der Angeliagt werden, die Mochenschaften bei seinem Geschäftsberen die Ausleher erweden, daß mehr Waren deisellt seinen als dies in Michael der Fall war. Inspigedehlen erhetlt sein als dies in Michael der Fall war. Inspigedehlen erhetlt kast mindestens 78 Me. den geren und Kundengeider in Höhe von 116 Me. ein, die er als geber auch Kundengeider in Höhe von 116 Me. ein, die er als gesten datte abliefern sollen. Statt dessen gesten datte abliefern sollen. Statt dessen gestendeite Ant von die Kellnerin 34 Me. – Wegen Beirugs in 2 Hallen der die Kellnerin 34 Me. – Wegen Beirugs in 2 Hallen, milde Angelichung, sowie wegen Unterschäugung wurde der mit Urfundenfallschung, sowie wegen Unterschäugung wurde der Monaten Gefäng nis verurfellt, woran 16 Aug. die Kellneren Beställigung demittigt, daß er noch Rahnabe seiner des beställigung demittigt, daß er noch Rahnabe seiner die schaftlichen Berhöltnisse alsbald die Kelten den Strasperschenns aus schaftlichen Berhöltnisse alsbald die Kelten den Strasperschenns von Runden erhöhte er die Studyahl der bestellten Waren und Berteidiger: R.M. Dr. 28 ertheimer.)

Die morderiiche Jahrt eines Drojchtenchauffeurs

Das schwere Unglied, das in der Recht um 12. Juni seinem schricksiegen Chausseur in der Bismarnfarche in Areilie verursacht worden ist und zwei Renichenleben geforbert, bei bed ver dem Schöffen gerticht Ebarlotten durg sein glaben liches Rachipiel. Die Schuldiger ftand der Chauffeur Gaben Schuldiger. Bar ber geneben Schuldiger ftand der Chauffeur Chauffeur Barben. Sörperversehung. In der ermöhnten Bacht nich der Ingeließe is liches Rachipiel. Als Schuldiger ftand ber Chaufteur Schulz unter ber üntlige der sahrialisien Tötung ind Körperverlesung. In der erwähnten Kacht war der ingehagt Körperverlesung. In der erwähnten Kacht war der ingehagt voller Judie des Schiller-Theaters mit seinem vollbeschaft nut dem Pale in der der Kickler-Theaters mit seinem vollbeschaft nut obwohl die Stelle durch mehrere Lampen dellerieuchtet war able ützbeitswagen durch des auf ihm befindliche drennende volle ützbeitswagen durch des auf ihm besindliche drennende volle ützbeitswagen, wie es endich beiter zu Boden, überjahe sie und stieß gegen den guer auf deiten delle Beiter zu Boden, überjahe sie und stieß gegen den guer auf deiten delle Beiter zu Beiten Kreiter meren bald an den erstienen siehen blieb. Zwei Arbeiter meren bald an den erstienen siehens ein Krüppel zu bleiben, und der pierre braucht zu ichnen gestarben, der beiter Berungstäte ist in Gesabs, debens ein Krüppel zu bleiben, und der pierre braucht zu im friesischen Augendieß die Barnungstafel übersehen ein friesischen Augendieß die Barnungstafel übersehen wirde, mell er wegen eines gerade bemerften sehen werden sindlige sehr langer Dienstzeit übermüber gewesen. Ein Aus die der nach dem Unsahl seiten, umd bernerftandigen maren die dene nach dem Unsahl seiten, den der sindlich des Bremie ausgubeffern, und wegen der lebermidden nicht gesten, zumal auch der Angestage batte anhabten dies Bremie ausgubeffern, und wegen der lebermidden nicht gesten, der Wegerstage betweisten seine die bie Bremie ausgubeffern, und wegen der lebermidden nicht gesten, der der der Recht welche den Archive des nicht gelten, zumiel auch der Angeflagie hätte anhälten die Bremse auszubeisern, und wegen der Uebermüdeunt nich weitersahren dürsen. Rach Ansicht des Gerichts konnte er unders sein, als duh der Lingestonte direkt geschlas konnte eine Antroge des Sientoanwalts entsprechend, erfannte das Gerick awet Jahre Gestanuls entsprechend, erfannte des Gerick awet Jahre Gestanuls entsprechend, erfannte des Gerick awet Jahre die flang nits, eine Strafe, die des Gericks des eines flagen als milde dezeichnete. Rur mit platfied die bisderige indeliede Führeung und die Leugnisse frührert der kannten der Angestige eine des ein besonders vorliedes berren, faut benen ber Angeflagte als ein befonbers Jahrer bezeichnet wird, fei bie Strafe nicht haber bemef



Theater und Mufil

Schweizer Uraufführung (Bubith als Opernhelbin). Arthur honeggers neues Dufifbrama "Jubith" ersebte im Theoler du Inrat ju Megières eine feibenichoftlich frofwolle Aufführung. die in der restosen Durchdringung von Wort. Ion und Gebärde übermäligte. R. Rorar solgt in der Gestostung des Lextes ganz der apolityphischen Uederlieberung, reiht Bild an Bild und ichrandt die muthische Begebenheit in das beroilche Dothos der Wirflichfelt. Die muthsiche Begebendeit in das deroiide Dathos der Wistlickelt.
Das ansangs von dem vollsbefreienden Taiwillen der Indich des Indichtes Derfichte Geschehen zersteitert in einzelne distere Episoden, aus der Aufliche Geschehen zersteitert in einzelne distere Episoden, aus der Erchützterungswellen ins Allgemeingülitze emportluten. Hat dem Alteristischen Gut" ist also nichte anzusangen, soldst wenn Hat dem Kolonischen Gut" ist also nichte anzusangen, soldst wenn Hat dem Kolonischen Gut" ist also nichte anzusangen, soldst wenn Hat dem Kolonischen Gut" ist also nichte anzusangen, soldst wenn Hat dem Kolonischen Gut" ist also nichte anzusangen, soldst wenn Hat dem Kolonischen Gut" ist also nichte anzusangen, soldst wenn Hat dem Kolonischen Gut" ist also nichte anzusangen den Weise der Goucourt-Tagebücker. Um die Berössenstätelnung der Goucourt-Tagebücker. Um die Berössenstätelnung der Franzeichen Gewond der Goucourt-Tagebücker. Um die Berössenstätelnung der Franzeichen der Goucourt-Tagebücker. Um die Berössenstätelnung der Franzeichen der Goucourt-Tagebücker. Um die Berössenstätelnung der Geschen der Goucourt-Tagebücker der Goucourt-Tagebücker.

Die _Marjeillatje" - eine beutiche Melobie? Allie Brr-Die Marjeillaise — eine deutsche Melodie? Alle Irrimmer tauchen geitweise von neuem auf; so die Behre, die Worse, die Nouget de Kisle zu seiner Dichtung "Allons, enstants de la patries im April 1792 geschrieben hat, sei zeigentlich gar nicht von ihm, sondern sei des Eredo aus einer alten Archenmustt, die det tursorielich-psätzische Holtzpellmeister Holzmann sur seinen Archencher geschrieben habe. Da die alte Streitsrage im Iahre 1915 von neuem ausgeworfen wurde und die Ivez nicht zur Kude gekommen ist, hat Adar Idea wurde im Augustheft der "Kusse" (XVII,11) dem Gerebe ein siede gemacht. Seine archivalischen Forschungen wie seine Roten-Belfagen umfalsen jreilich 14 Quartseiten, solche Studien sind nicht Iedermanns Soche. Um nun Kunststeunden den Ariaduseladen durch die antiplastischen Kadyrinthe des verreriftlichen Meufischen durch die antiplastischen Labgrinibe des vertrefflichen Musikichrif ftellere zu übermitteln, stelle ich die Ergebnisse voraus. Römlich ftellers zu sibermitteln, stelle ich die Ergebnisse voraus. Kömlich: in die Bände 1. Rouget belliste bat seinen, Chant de guerre pour l'armée du Rhin in der Racht vom 24. und 25. April 1792 zu Straßburg in Wort zu technen zu ind Tan niedergeschehen. Greitry, der Begründer der franzisischen Spislagen. Gedtry, der Begründer der franzisischen Spislagen hostapellmeister Holydauer in Man in de im, webt aber einen Hostapellmeister Holydauer in Man in de im, zur Leit Kurt Theodors. Er ist dereits 1783 gestarden; eine Melse von hotzbauer, aus der destagtes Credo stammen könnte, ist nicht zu lösen, such dem Inden I. Schon im Iahre 1882 stellte Wilhelm Tapperd is der als beställigersches Ausbrickt war is setzt ihre mit allen Sacken is des vollkerubs. Das tufitsperscher Autorität war) fest: "Wer sich mit alien Sacken je be-leitigt, mußte auf den erften Blid erfennen, daß das "Credo" nach er Warfeilnise geformt Ift, nicht umgefehrt. Wie der Täter belit, pleichnültig. Ein Romponist Ausbangen bürfte nie existiert haben.

1842, tommt 1861 in die "Gartensaube", die Liedlingszeitschrift des damaligen liberal-gedildeten Bürgertums, taucht 1882 von neuem auf, und wird allmählich (1887—1892) als "Schwindel" erfannt. Das Bort mag zu hart sein, die Sache ist aber jo; auch Alexander Mostoweli, der den armen Rouget de Liese als Plagiator hinstellte (1915 im "Berliner Lageblatt") gehört zu den Hereingefallenen. Wer das Lähere wilsen will, mus lich schon durch Edgar Istels Beweissführung durcharbeiten. Bergleicht man ührigens die beiden Fastungen der Marseillaise — die Urchfung von 1792-und die fydiere, die Rouget de Liese 1825 berausgegeben hat, so sieht man, daß das "Dolimann"-Eredo nach der Wertlion von 1825 verwacht ist.

ber Togebücher Ebmond de Goncourt's tobt feit fast einem Johrzehnt ein bestiger Rampf, denn diese umsangreichen Aufzeichnungesofe Kritik an den Menichen seiner Zeit übte und auch sehr viel Klassch aufgespeichert hat, sollen nach seinem leizien Willen 20 Jahre nach seinem Tode verössentlicht werden. Dieser Termin war bereits 1916 abgesausen; ober man fürchtete die Reibe von Standasen, die durch die indistreten Befenninisse die Neede von Standalen, die durch die indestreten Befenninisse hervorgerufn werden könnten, und so murden die Togsbücker, die aus 8 dieten Oftwodänden in Bergament und 3 Marrebänden in dentlesgrünen Marroquin delteben, der Partifer Rationalischen und bie der Aufler Mattenderung übergeben, und die Beröffennischung wurde verbindert. Sehr aber dat man sich entschlosen, vom 10. September ab den Besuchern der Bibliochet die Einstaht in die Bände zu gest atten, so das affan mit einem Anstrum auf die Logebucher und mit einer Glut von intereffenten Indistretionen

Troge bat die Statister an der Johns Hopfins Universität in Bat.

Troge bat die Statister an der Johns Hopfins Universität in Bat.

Timare und der damit verdundenen Schule für Ängiene und öffent.

Täckes Gesundbatismessen. Prof. Raymond Beart, gestellt. Um sie zu lösen, suchte er sür des Gemeinden von 24 Staalen der Union nach dem Berbaltnis amischen der auf die Kindeit der Bendsterung in der Berbaltnis amischen der auf die Kindeitszisser diese vollferung inselement der Bergebnis, das er im Journal of American Affociations in den untersuchen Gemeinden ein Bestrache sommende Zeit in den und Bersagen der Vertragen der Gemeinden der Gemeinde . Dermindern die Merzte die Sterblichkeit? Diefe fegerifche erfolgen wie Die Soche geichichtlich, fo beginnt die Begende um treffenden Mergte nicht fest auftellen ift. Bie "Reture" bagu Mochen auslofen.

mon kann sogen, die sattale und menichtiche Hauperuntin man kann sogen, die sattale und menichtliche Hauperuntin Werztes beruhe überhaupt nicht durin, das Sterben zu Meine Musqube, an der er sehten Endes ja doch scheitern mille eine Ausgabe, an der es sehten Anderen, man kann aber auch schlieben der den der die bestehe indezug auf die Ergebnisse ihrer Tatigkeit zwat ein ihrer Unterschied zwischen einem guten und einem schlieben zwischen einem guten und einem schlieben zwischen Erzt und gar beinem aber ein sehr set

Literatur

* Eugen Allim: Goethes Camont auf bet Eugen Kilian: Goethes Agmont auf bet giber Regie. Verlag Georg Philler, Minchen. Diefer Eder Regie. Verlag Georg Philler, Minchen. Diefer Eder untängste verstorbenen Regisseurs und Dramaturgen ist teinung aus dem lebendigen Geiste eines literarchistorisch git tung aus dem lebendigen Geiste eines literarchistorisch gescheichte Grechten und der Fragen der Inszenden und der Derfrestung und der Parisestung geschichte, wie zu den Schönheiten des Transerspele kingefuhr lichtet, wie zu den Schönheiten des Transerspele kingefuhr lichtet, wie zu den Schönheiten des Transerspele kingefuhr lichtet, wie au den Schönheiten des Transerspele kingefuhr sichtet, auf welchen Grundlagen sie ruht, weich eine sie das Dichtwert sich einbohrender Arbeit nötig ist, um eine sind das Dichtwert sich einbohrender Arbeit nötig ist, um eine sind ungelegenheit der eigenen Person ist.

* Dr. Richard Arebs: Der Bauerntrieg in Francischen Rechar und Moin. Heimelblötter bestemuseums Buchen. Herausgegeben von A. Trunger, girchings Darfiellung bes Romernfried in Tennen 1895 nam sirchings Derftellung des Rouerntriege in France 1525 unt girt Rrebs ift nicht nur eine einmondfrei griebtie, weil au-lenger forgilltiger archivolischer frorichung berubende, eine mahrhaft vollstümliche und meitaus bas beibe pielen, ner mannet vielen, was anichlich der 400jährigen Wiederfehr der Meines ihre Ursachen, Forderungen und Riele, Berlauf und fich ichrieben worden ist ebenso lehrreich wie lessend in jeden ichrieben worden ist ebenso lehrreich wie lessend für jeden und Geschichtistreund und Geschächtisfreund.

ALLEIGH PRESENTA

tleues aus aller Welt

Bies Frankfari a. D. wird ber "Bossischen Beitung gemelbet: Ein Benteur aus dem Frankfurter Borort Robelheim war mit leine Buther, eines dem Frankfurter Borort Robelheim war mit leine niber, einem ehematigen Pionieroffigier, und zwei Arbeitern im Gifting einer Firma babei beschäftigt, Granaten zu entsaben und zu stalichten pralatien. Sie janden dabei beschäftigt, Gronaten zu entladen und zu vertlachten. Sie janden dabei auch eine Gistgasgranate, die entlachen Sie janden dabei auch eine Gistgasgranate, die kentschen der ihnen ausdrüftlich gewordenen Borschrift, edenfalls werden. Erst nach einiger Zeit machten sich bei allen vier schwere und ein ungen bemerkdar. Der Ingenieur und ein ungen bei allen undern liegen wie lebensgesährlich erkrantt darnieder.

Grahfener und einem mörfischen Gut. Auf dem Gut

nes levensychhrlig erkenkt darneben.

3.1 unig der De kontender.

3.1 unig der De kontender.

3.2 unig der De kontender.

3.3 unig der De kontender.

3.4 unig der De kontender.

3.5 unig der De kontender.

3.5 unig der De kontender.

3.6 unig der De kontender.

3.7 unig der De kontender.

3.8 unig der De kontender.

3.8 unig der De kontender.

3.8 unig der De kontender.

3.9 unig der De kontender.

3.9 unig der De kontender.

3.0 und de kontender.

3.0 und der De kontender.

n Nationaltracht an Bord und überbrachte bem Kapitan ein Korb den mit auserlesenen Blumen des nordischen Frühlings nebst einem heralichen Begleitschreiben. "Monie Sarmiente" erwiderte diese Aufmertsandeit mit bengalischer Beseuchtung des Schiffes und ließ Rateten steigen. Die Bardfapelle sehte mit der norwegischen Ra-tionalhomme ein und unter den Klängen des von den 1500 Passa-gieren intigelungenen Deutschlandliedes wurde die die dahin ginn-

gende verlaufene Hahrt, an der auch zahlreiche Babener teilnehmen, nach dem Aordtap forigefeht.

— Der Hahn im emerikanlichen Staatswoppen. In Amerika ist eine Bewegung im Gange, in das amerikanliche Staatswappen den hahn fiatt des disher dort vordandenen Ablers einzuführen. Die

rikaners unwürdig sein. Berghütte. Eine Familie von acht Persein und in eine Berghütte. Eine Familie von acht Persein und in eine Berghütte. Eine Familie von acht Persein und in einer Hung nach dem Keilighum Della der Monge der auf des Bolzaneto in Ligurien gemacht. Als ein Unweiter deraufzog, suchte man in einer Hitte Schug, die Pilgern als Justincht dient. Unglücklicherweise schwerzuge der von der Betsparen und verlegte die Anderen

Dom Straßenmusikanten zum Bollettstar. Ein arbeitslofer Matrofe, Peter Dines, der sich bisher auf den Straßen des Lowdoner Oftens derumtried und durch verschiedene Kunstitude sein Brot zu verdienen suchte, sieht sich plöhäch in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Ein Balletimeister des zurzeit in London gastierenden rustlichen Balletts sah auf der Straße den Seemann. und engogierte ihn für eine Szene, in der er als Rellner aufzutreten bat und noch nedendet mit Resser und Gadel Musik mocht. Der Straßenmusikant entledigte sich dieser Aufgade mit großem Geschät und die Kandoner Bresse ist des Lodes voll. Er ist bereits sür das Condoner Sippodrom für dessen nüchfte Revue mit einer hoben Gage

treter einer Abordnung von Merod fam eine ichmude Rormegerin | ein Gentlemaneinbrecher namens Steffens Soppe, gunufte gemacht, der neullch bei einem mistungenen Einbruchsversuch in einem Bonboner Billenvorort erschossen wurde. Ran sand in seiner Talche die Rechnung eines Rewyderker Arztes über 4M Dollar für Aus-führung einer "Berschönerungsoperation" an Rase und Kinn. — Mehr Dinosaurter-Cier. Die Direkton des awerikanischen Raturgeschöchtichen Ruseums in Newyork dat aus Bestung von

R. Ch. Andrews, dem Beiter ber nach ber Mongolei entsandem Erpedition, eine Depelche erhalten, in der verichtet wird, daß die Expedition in diesensCabre mit größtem Erfolg gearbeitet hat, troß der schwierigen politischen Berdelinisse in Diossien. Die in der Mongolei gemochten Funde umfassen ungesahr 40 weitere Gier von Dinojouriern, von benen mehrere größer find als die früher gefun-Dinojauriern, von detten mehrere größer find als die früher gelundernen. Sechs Mammunichdes, die voer frühe mit einem Teil der Beine eines riefigen Mhintzeros, fünf Stelette und Schäbef von Dinofauriern, viel menichliche Wertzeuge aus der Geinzeit, dorunter eine ausgezeichnete Sammlung von Peisffpigen, Speerspipen, Schabmessern, Bohrern, ollen Herben, verfahlte Tiertnocken und ein paar Bersteinerungen aus dem Mousterien-Zeifalter. Besonders wertvoll sind unei menichtiche Stelette aus der Zelt var der Einwonderung der Mongosen. Außerdem dat die Argeblitan auch eine raiche botanische Sammlung angelegt. Sie wird am 15. September in Beting zurückerwartet, von wo sie die Heimreise nach simerifa une trefen soll.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Beobachtungen babilder Wetterftellen (7m morgenet

	See- gage m	brud in NN	Lep-	Party Party	Trens Lens	Wids.	Salate	Dene	Strater-	School
Rentheim . Rentgitubt . Rarierube . Baben Baben	625 127 218	706,7 786,2	10		11	SW.	leicht leicht leicht	beuer .	0,5	The second
Billingen Feldberg, Dat Babenmeller	780	770.8 541,8	6 7	100	-	SW	Leicht Leicht	halbbeb. Rebel	4 10	
St Blofien Bochenichmb	=	681,6	8	15 14	6		是	mottent.	4	

Der Drud über Frankreich ist leit gestern verstatt und nach dem Offen vorgedrungen. Es war denbald bereits beute morgen in Boden größterleits beiter. Das nordweitsiche Tief icheint nach Rordoften gebuutehen, ohne untere Weiterlage wesentlich zu beeinflussen. Die Regenfronten auf seiner Borderieite werden voraussichtlich nur in Rordoden Riederichläge bringen. Daber ist auch für morgen nach größtenteils mit Fortbestend der Aufbeiterung zu rechnen. Boraussichtliche Witterung für Freikog bis 12 Uhr nachts: Rack Fortbauer der Aufbeiterung, iogs sider etwas wärmer bei Wolfminden, erft wäter Bewölfungsausohne mit strickweise leisten Riederschiligen. Der Drud über Frantreich ift feit geftern verftarft und nuch bem

Standesamfliche Nachrichten.

14. Profenhandfer Eb. Eckert u. Anna Gehler geb.

Samite.

Samite.

Samite.

1066. Rud. Lippert u. Roroline Cielu.

106. Rud. Biber u. Vanline Sedel.

106. Silective detrift. Ed. Louisef u. Rofa Ranef.

Santhervollmäckeigter Dans Rarien u. Maria

Tuben. Tubbah Riesbecker Dans u. Bilba Allesbeck.
Rentm. Juh. Schweifart u. Bilba Allesbeck.
Schoffer Deine, Roch u. Emilie Rembach.
Sandm. Derm. Schonig u. Maria Sollerbach.

durellebrer Ernst Schneiber u. Maria Hollerbach.
illenderber Kunt Beeile u. Elia Dieb.
afamotivfahr. Alle. Oigel u. Wohl. Rlotter.
dering. Luber. Bimmerntann u. Kafbarina
obering kuber. Bimmerntann u. Kafbarina
obering beiter Mar.

Oneichinger.

abrilarbeiter Ana. Ala u. Paroline Andrzer.

din. Bith. Mand u. Oildegard Krämer.

die Bith. Mand u. Oildegard Krämer.

dechar frieder. Beth n. Amalie Good.

derhabitelt. Ana. Runfei u. Warla Mand.

derhabitelt. Brand n. Anna Ednker.

dechariter Sch. Edwalarr u. Maria Barid.

del Vilin.

danfe. Karl Gedr u. Anna Bendt.

danfe. Karl Gedr u. Annan Bendt.

danfe. Ania Gedr u. Annan Bendt.

delaraphenard. Deite Oil u. Matia Allegaier.

delaraphenard. Cite Oil u. Warla Micaier.

delaraphenard. Colimanu u. Emma dadner.

delaraphenard. Colimanu u. Bard. Lidsenderger.

danter Idek Colimanu u. Bard. Lidsenderger.

danter Idek Colimanu u. Bard. Bildeinderger.

danter Beid. Maurer u. Bildeinine

danianenfaller.

Dortenbeder, Emit word u. Dorvide Dontin, Dr. med, Gerbert Gobm u. Dorvide Mennen, Darf Bordne u. Etifabeid Andris, Danbidung, Berndurd Krahmann u. Klara Handschrifter Deinrich Willfemm u. Silba Danbeitmann, Deinrich Willfemm u. Silba

Marie 1026. Gefrönter

M. Diol. Bandelstehr, Karl Berg u. Anna Hoppe.
Araber, Enil Medder u. Luth. Delfelbeb.
Madarai Dr. web. Georg Webbeimer u. Elfe
15. Strang. Ton. Monet w. Erneftine Anoblock.

in, Guft Appel n. Erneftine Anoblock. aeiber Franz Derberta u. Mathilde Gimon, naundetriebstelliftent Peter Berfc u. Auten Rendorfer, driffang Ariedrich Saad u. Arma Ebert. drim, Emif Mand u. Antonia Lipp.

Steuermann Berm, Mug, Robn u. Wertrub

Berges, Elfendreber Jof. Preus u. Berta Dagg. Konditor Franz Riegraf n. Wartha Riegraf aed, Osberfe. Liefdauundernebmer Balentin Wochermel u. Berta Hebreny. Raufm. Emil Schmith u. Margarethe Schwad. Oberftenerfefreine Georg Schmitt u. Katharina Clarmann von Clarenau geb, Lofc, Kaulm. Franz Schmitt u. Naraarethe Mathes, Schreiner Karl Steinbach u. Anna Deiben-

reid. Piormer Otto Bieres u. Roibarina Bauer. Browner Ditto Bieres u. Roibarina Bauer. Bredantter Bilbelm Benget u. Lulie Jacer. Eifendreder Ebridian Benget u. Elife Grok. Matsenriffter E. Erennewer u. Elife Pillecer. Lauim. Ab. Biermann u. Bauline Gerbracht. Kauim. Dr. phil. Jol. Entendern u. Olibergarb Robler.

Montene Lorena Dans u. Marte Greis geb. Rung. Bild. Jung u. Sirlanda Asklinger, Fabrikard. Iof. Bosenaweig u. Berta Schuleg. Schloffer Wilh. Jokob Subbeimer u. Luise Reticher.

Reifeingen, Will. Beinfierl u. R. Bortmann.

berner. Gleftremonteur Dofar Leiner u. Marte Bod-

Geborettet

Auant 1925.

6. Portier Germann Bollad e. T. Edich.

7. Taal, Alfons Rüher e. S. Mathias Alfond.

6. Kanim. Leondord Royd e. T. Josefina Eise.

8. Eisendr. M. Vider e. T. Eleonore Eisladeich.

9. Eisendr. M. Vider e. T. Eleonore Eisladeich.

9. Eisendr. M. Vider e. T. Eleonore Eisladeich.

9. Eisendr. Holls Deinr. Alemeuer e. T. Eistiede

Eise Johanna.

11. Eisdiard, Th. Istier e. S. Erwin.

8. Küfer Inliud Ga. Johannes Kanmer e. T.

1. Eisendr. Jak. Schmid e. S. Michard Rurt.

5. Arbeiter Deinr. Ed. Schmid. Inliude E. T. Vaula

Dildeaard.

1. Waichinensormer Ga. Godmaier e. T. Maria.

10. Arasimagensübrer Verd. Goitst., Anrendemmer e. T. Warlanne Lodia.

12. Eisendr. Kal. Arisch. Eduard Drehel e. S.

Arib Kari Michael.

13. Direktor Deinr. Engen Walter Vrieß e. S.

Werner Alfred Onco.

13. Bantbeamier Salomon Erwin Geildronner e.

E. Kurt Leonold.

14. Schaffner Derm. Bulk. Boat e. T. Eislabeid.

8. Edioser Friedr. Karl Andraer e. S. Friedrich

8. Edioser Perder. Karl Andraer e. S. Friedrich

8. Edioser Perder. Karl Andraer e. S. Friedrich

D. Rim, Gn. Cattel e. S. Werner, D. Arbeiter Ph. Krait e. T. Annelteje Etifabeth. 14. Rim, friedr. Berb. Bellei e. S. Engen fried-

rich Mudiger.
18. Saloffer Liv Luy e. S. Karl Deins Werner.
18. Saloffer Liv Luy e. S. Karl Deins Werner.
18. Bolloffer Deinrich Emia e. S. Gemil Bank.
18. Deizer R. Dugo niberi e. T. Giela Glisberth.
19. Fortmer Deinr. Stadler e. S. Ga. Werner.
19. Schloffer Friedr. Krueld e. T. Liefeloffe.
11. Invoenieux Beter Ed Cututes e. T. Rita.
11. Lim. Blich. Lyth e. T. Judith Gerin Fenny.
12. Plechanifer Johann, Maniag e. T. Martanne
Wagdolfens.

Wlagdalena. 11. Sim. Job. Darden e. E. Sans Gerbard. 18. Eifendreher Ang. Chrift. Leonbardt e. S. Rarl. 12. Schloper Chrift. Friedr. Deintuner e. E. Wild.

12. Schlofer Gerin, erreor, Leininger E. S. Bello.
Frih.
18. Tool. Jod. Saner e. S. Beina.
8. Politelmochmeiller Derm. Gotifieb Böttinger
e. S. Ortmann Deinrich.
7. Afm. Jod. Friebr. Rübler e. T. Gerirub
Meta Margareta.
12. Oberpollichafiner Jolef Anion Beimer e. T.
Gertrub Klara.
14. Politikafiner Villipp Dinkel e. T. Manemarte
Luife.

10. Lebrer Brans Grimm e. S. Wolfram Chri-fivod August. 12. Berficherungsbeamter Karl A. Wills. Schmab e. S. Karl Geins. Q. Eifendr. Abolf Gottlieb Maifal e. S. Abolf

18. Rfm. Stelft. Rich. Dreifus e. S. Molf Artur. 15. Schloffer Veter Reichert e. A. Alfe Barbara. 8. Schloffer Karl Wipfler e. S. Erich. 12. Taal. Inf. Anton Maller e. S. Dans Josef. 12. Captielte. Louis Emil Outh e. T. Brinite

12, Rraftwagenführer Beter Schroder e. G. Merner Otto. 16. Bantbeamter Balt. R. Bieblig e. G. Alfred

16. Bantbeamter Walt. R. Dieblig e. S. Alfred Dermann Welter.
17. Rim. Auri Richard Arana Cherfe e. T. Auth.
18. Invallde Karl Ariedr. Go. Deinsmann e. S. Georg Friedrich
16 Bernidfeuerwehrmann Angen Geister e. T. Emms Maria.
17. Afm. Ludwig Christ. Ostor Felenbed e. T. Gertrud Oilde.
18. Kuilder Josef Angbold e. T. Kuth.
14. Schlosermeilter April Johann Abam Buchler e. S. Ernn Frin.
14. Schlosermeilter Arie.
14. Schlosermeilter Arie.

Doffar. 15. Dilisberriebbaffiftent Beinr, Ebrift e. E. Being Delmut.

Geftorbene:

Munuft 1925. 8. Obermuller Rari Robert 29iff. Saueifen 11. Loblen Sindler Gottlob E. Dietrich 78 R. 2 M., 12. Elfenbohrer Erms Krämer 54 J., 11 M. 11. Deswig neb. Ledelt Tow. d. Rim. Peter Refig. beim 05 J. 8 M.

7. Iediner Infiallment Joh, Nohbach 56 A. 7 Mt.
18 Kim, Karl Rub, Begnbard 58 A. 2 Mt.
12. Bola geb. Platfmann Bon, bs. Wech. Deinrich Geib 77 A. 8 M 18. Anna geb. Kubmann Bon, b. Kandu. Job. Weckler 46 J. b M.

12. Emma neb. Thren Bio b. Banunternehmers Leonbord Lus 00 3. u W. 12. Invallde Iobanu Kuri Surrie 01 N. 2 M. 12. Fabrifarbeifer Ehrinian Wagner 48 N. D W.

12. Anna Maria Littin 1 In.
12. Aury Grids Ströble 5 M. 4 In.
18. Elifabeid oeb. Muder Bo b. Rim. Wilhelm
Leonbord Beter Wüller 50 % 7 M. in Gunen Friedrich Rubiger Beifel 8% Sib., in Rarf Dombard 1 Seb. 14. Inneberg Elifabeth Baumann 1 I. 1 BR.

14. Eisenbreber Friedrich Dastemer 41 R. 9 M.
13. Barbara Anna arb. Friedel 70 R. 8 M. Sim,
bd. Lanisbuers Union Desfinann.
18. Susanna geb. Frisch Cheftan des Gerichtse
vermeiters Hill Ubestan des Gerichtse
vermeiter Fafob Wegner 51 R. 5 M.
14. Sisomeiter Fafob Wegner 51 R. 5 M.

14. Friedr. Mannsterdt 6 M. 28, In.
14. Invalldemrenmer Mich, Tifchbein 64 3, 6 M.
15. Elisabeth Diefelotie Kern 2 3, 9 M.
14. Borselchner Bild. Schott 45 3, 6 M.

14. Wertweiter Karl Jakob Denf is J. 18 M.
14. Meria Appotonia arb. Rite aeldo n. Zimmere
mann Getur. Römer 40 J. 2 M.
14. Drober Karl Paul Edwidt 65 J. 8 M.
14. Apidarina Thelia geb. Raad Hen. d. Edwin.
Gn. Artedrich Edwer 58 J. 40 M.

14. Elliabeth Schneider 2 R. 1 W. 15. Frita Gunter Roso 5 R. 5 M. 16. Delene mit. Aberle Ww. b. Afm. Simon Gore manns 78 J. a R.

17. Wortier a. D. Johannes Becht 70 3, 7 MR. 17. Rutb Eichamfer 4 MR, 10 In.

18. Völlippine ach Sleamoier Coefe, d. Schubm. Johann Sammandti 60 J. 16. Schwied Michael Pated Hallich 50 J. 6 Mr. 17. Ratharina Alliabeth och Gottlich Cheiram des Maurers Georg Schneider M. J. 10 M. 17. Arbeiter Rathias School 60 J. 8 M.

17. Arbeiter Mandas Smaaf & 3, 5 M.
18. Kabrifardeiter Friedr. Abelmester & 3, 8 M.
17. Manrep Christian Dolfmann 63 J. 9 M.
17. Manter Chr. Farl Deller 45 J.
18. Albeiner Alfond Bauer 2 J. 1 M.
18. Chreiner Alfond Lingenbol 45 J.
18. Andaring oed Sommer Wo. d. Tanders Ad.
Sub 70 J. 7 D.
18. Aproline Susanna ged. Deldner Edelran d.
Schreiners Dermann Schorof 40 J. 5 M.
18. lediner Barosebille Abolf Stanim 20 J. 2 M.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Für die Beweise treuer Freundschaft und die mir er-Wiesene wohltuende Teilnahme anläßlich des Heimganges meines Mannes sage ich hiermit tiefempfundenen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Wilhelm Meuthen Wwe.

Mannheim, C 4, im August 1925,



Drucksachen Industrie light propi

Autogummi >

Luft- und Vollreifen alle Patrikate in jeder Aussithrung, Ballon, Riesen afz. 6173 **Auto-Zubehör**

Jos. B. Rößlein, Mannheim C 1. 18

Erste and größte Wulkanisier-Anstalt Sügwestdeutschlaufe Benzin-, Benzol- und Oel-Tankstation.

Es empfehlen fich zur Mesführung von *3780 Fassaden-, Glebel-, Decken-, Hänge-Brücken-, Kamin- u. Fahr-Gerästen.

Karl Schäfer & Sohn

Kauf-Gesuche Registratur-

Schrank

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2 K 3, 5, Tel. 3650 Rrengringenftt. 45 Tel. 3681. | felicejan 211. E3500 Heidelberg

Reforde Mus der Geidichte des Sports Bon Friedrich Rari Bialon

Sport und Retord! Das reimt sich "Buh sich reimenl" rusen die einen, "Kann sich reimenl" die andern, "Soll sich nicht reimenl" die deiten. Und alse haben recht. Wer für das eine ist, taugt sur das andere nicht. Hamilienausstug und 100 Meter-Lauft Die Jungen und alle, die es tönnen, sind sür den Retord im Sport. Denn sie leben in ihrer Zeit. Unsere Zeit ist Tempo, ist Spannung! Schneligfett und Beistung alses! Wir Renschen ie den auch rascher wie gestern. Jilme rollen Kilomeier die Stunde, in Bahnen und Motoren siedert diinder Arigher, immer roscher, und dennach deute rascher wie gestern. Jilme rollen Kilomeier die Stunde, in Bahnen und Motoren siedert diinder Arighter Berbreitungsschneligsteit. So sis die Zeit. Ihr Charafter ift Reford. Daher das stieder ihrer Menschen nach Sport, nach Bestelestung, nach Sensolien . . .

Und Sportphilosophen fragen nach der Erenze der Erreichberfeit, sorichen nach dem "Halt!" "Einwal muß es doch aufdören! Es läuft doch sein Mensch des Sest, die 100 Meter und 20 Minuten die 10 Kilometer, es springt doch niemand von dieser Welt I Meist wird und dem "Halt!" "Einwal muß es doch aufdören! Es läuft doch sein eit!" — Phamiasten! Wer fragt nach der Grenze; Hauptlache, daß es vorwärts geht. Daß semals ein Sportsmann 10 Meter meit! dem Stad hochspringt, glaube ich auch nicht, aber deute springt man so ert vier! An den Golgen mußte schlere Mensch werden sich ein Arendaus an, als er 1912 behauptete, die Zeit mürde konnten, wo ein Wensch 100 Meter unter 1 Minute schwimme. Weißensten ein Irendaus an, als er 1912 behauptete, die Zeit mürde konnten, wo ein Kensch 100 Meter unter 1 Minute schwimme. Weißemiller ist seine 56 Sekunden wert in guter Kansturenz! Und er wied nicht der Cinzige bleiden. 1927 wird es noch bestere Amerikaner geden; die 116.M. züchten ihre Sportsleute. Ein Sohn ienes Thompson aber — ein Kanadier — bei die 110 Meter-Hurt war der ein dere Mensch der Minute schwieden der bertingen weider 18 Set. zu erreichen "Sogar" wir Deutsche kaden es bertsigerbacht. Hit 14.4 Set. die Ger

Theoretiich find wir schon lange am Ende. Ein Berliner Urst war es — und es ist noch garnicht lange ber —, ber seinen auf-horchenden Zeitgenossen mit vielen Taseln und Tabellen nachwies, horchenden Zeitgenotsen mit viesen Taseln umd Tadellen nachwies, daß ein Mensch von vollendeter Konstitution und Gesundheit niemals 5000 Meter unter 15. Minuten laufen könnte, und — wenn wirklich —, er sür Wochen hinaus vollkommen verdraucht und wahrscheinlich nicht wiederderstellungssähig sei. Dieser "Grenzstoriger übersch Eines: das Wörtchen Energie, den Triumph des Millens über das Phlegma. Rux mi, der 1928 in Amsterdam vielseicht kein Phanomen mehr sein wird, schafte in Paris 1924 die 5000 Meter in 14.31:2 Min. und hatte eine Stunde vorder den Weltreford über 1800 Meter — gewiß auch eine schwierige Strecke — unterboten. Und wöhrend seiner "Erddungszeit" nun wurde der vollkommen Berdrauchte" vierfacher Olam piadem ist er. Iamobli, shooreisch sind wir schon lange am Ende. Brattisch aber kann es nach lange so weitergeben, die, na, die Spengler zu seinem Recht konunt. Bis heute arbeitet der deutsche Sport noch nicht sür Spengler.

Ber aber schasse es, daß wir noch nie pratissch am Ende waren: Ciserner Bille und nagender Ehrgeiz der später Geborenent Und darum reimt sich Sport und Reford. Sport ist uns alles, was jung macht und erhölit; und der Ketork sie der Beweis, daß der Sport Ersalg date. Borwärts sind wir gefommen in lehter Zeit mit dieser Erkennints. Raidrich, ihr Rörgler, wer vorher massiert, aepstegt und von Frahleuten trainiert wurde, wer dann im leichtesten Rennschub mit spizen Stadeln auf raffinierter Bahn dahinsauft, der mag leichter 100 Meter in 10.5 laufen als ein Seteran anno d. 1899. Aber, meint ihr, daß das 15 oder 20 Meter auswacht? Schick Houden oder die andern hinter einem Dieb der, mit Hausschuhen und Keiniger Straße, wetten, er läuft auch unter 11 Set. Und mas nüht dem Sportsmann alse Bissenschaft von Sport und alles Unashsierungsvermögen sportlicher Borgänge, wenn sein Segner ihm spiesend davonsläuft. Es siegt alles an ihm und in ihm selbst. Rur das Eine wollen mir verlangen, Resord um des Sportes wilken, nicht aber Sport des Resordes wegen!

erit die Danner fpringen, wenn bie Schuljungen icon 4 m er-

Deri Wer erinnert sich noch der Stockholmer Berichte über den Zweisamps Jannes Aohle mainen und des Franzosen Couin 1912 über 5000 m. die sich deibe gegenseitig den legten Sehen Kraft aus den Musken jagten — das spannendfte Rennen sportsicher Geschichte überhaupt? Die Zeit entsprach der Ketordjagd 14:36,5 Min.l Kannte jemand noch schneller laufen? Konnte es nochmals einen solch heroischen Ramps geden, ein Zusummentressen ebensolcher Laufunder? 1924 in Baris waren sogar des Shinnowen unter sich: Kurmt, Ritosa, Wide, alle der besächigt, den Resordiusz zu volldringen. Kurmt, Ritosa, Wide, alle der besächigt, dem Rossenbiturg zu volldringen. Kurmt midmete sich der Etrode mit Vorliede. Den Retord ichseppte er allmäblich immer wehr dem Auslipuntt enigegen, heute sieht er auf 14:28,6 Win. und der Finne sieheige Zeit saft ohne Gegner, nur in Konturrenz mit seiner Stoppuhr.

Diele Zeit seit eine Gegener, mur in Konfurrenz mit seiner Stoppult.

Die Gegen sie die dine Gegener, mur in Konfurrenz mit seiner Stoppult.

Die Gegener, mur in Konfurrenz mit seiner Stoppult.

Die Gegener, mur in Konfurrenz mit seiner Stoppult.

Die Messer sieden Bernen wied der Bernen wied der Bestellung dem ist die Gegener.

Die Geschichte des Sestiellung dem 16. m.

Doch alles siedertumpseiner 1886 in Alle alle Bestellung dem 16. m.

Doch alles siedertumpseiner 1886 in Alle er benötigte, brocheten sieden Heimen.

Die Bestellung dem 1886 in Alle er benötigte, brocheten sieden Heimen.

Die Bestellung dem 1886 in Alle er benötigte, brocheten sieden Heimen.

Die Bestellung dem 1886 in Alle er benötigte dem 1886 in Alle er benötigte dem 1886 in Alle er benötigte.

Die bei weiten Land die dem 1886 in Alle er benötigte dem 1886 in Alle er benötigte.

Die beim Land die dem 1886 in Alle er benötigte dem 1886 in Alle er benötig

nicht Garantie genug, daß es erst ein Ansang ist? 1908 die 400 m auf der Olypeniade in 53,3 Set. 1918 Hann Braun 48,3 Set. Zuche und Karloruher Zuchallberrein. Auch hier wird es ein bei geradezu verdoppeln? 29 m warf Garret in Aihen den Distus — heute verlangt man es beinade für das deutsche Sportadzeichen. Der Banderpreis der Firma Fischer-Riegel gelansen. Die Reihe der Beispiele läßt sich des Rannischer den Erranskalters eine erste Chance gegen Stuttgart. Ibhönderder Banderpreis der Firma Fischer-Riegel gelansen. Die Reihe der Beispiele läßt sich des Rannisches der Franz Ergel gelansen.

Reford steht auf 48. m. Die Reihe der Beispiele läht sich deliedig vermehren.

Doch erst im Schwimmen! Gab es nicht Leute, die der Welt
verkündeten, Dufe Kohananutu sei das des nicht Leute, die der Welt
verkündeten, Dufe Kohananutu sei das des nicht Leute, die der Welt
verkündeten, Dufe Kohananutu sei das des nicht Leute, die der Welt
verkündeten, Dufe Kohananutu sei das des institute Ende ieglicher Berbesserdigtischeit. Was ist der Australier gegen Weispnüsser?
Oder 1884 schwamm man 200 m in 3:09 Min., wie eine alte Uederbesserder und eine Seute sit der Brust eret von des deutschen Kadennacher volle 20 Set. besser. Und gar erst der Freistillestord
über dieselbe Strecke! 2:15,6 Min. Natürlich Weispmüsser. Das
ssind 90 m Unterschied sür vier Jahrzehntel Roch niederschmetternder
jedoch ist der Bergleich mit der derzeitigen Welthöchstleistung im 1500
Meterschwimmen 3 n r l t v n s., des Bariser Otumptasiegers. Seine
Durchschwinistszelt sür 100 Meter ist 1:20 Min. Das mill heißen:
Sein Tempo über 1500 m ist schörer als es unsere besten Kananun
vor zwanzig Zahren ü der 1 0 0 M et er t imstande gewesen waren!
Und wieder in zwanzig Zahren? "1925? 100 Meter-Lausen in
10,4 Set., 100 Meter-Freistisschwimmen in 57,4 Set., Stächbochsprung 4,23 Meter, Kugelstosen 15,60 Meter usw. Für sene Zeit
waren das Leistungen! Aber benee?!"

Ehrgeiz, Technit, Theorie werden weiter wachsen und damit
auch die Leistungen. Die Menlichenmasse, die um die Siegespalme
ringt, wird eine innmer gewaltigere werden. Und sur diese sind

ringt, wird eine immer gewaltigere werden. Und für diese sind Keforde dal Die Träger als Vordister und Bahnbrecher, die Leistungen als Minimum des eigenen Wunsches, Nach der Grenze, nach dem Halt fragen wir nicht. Wille, Training, Eignung, Technik und Theorie werden auch das Unmögliche möglich machen. Reforde find nur Stufen.

Nationale Kampffpiele der Mannheimer Turngefallschaft

Mm fommenben Conntog wird fich in Mannheim ein Greig nis dom gang besonderer Bedeutung abspielen. Die M. T. G. der-anstallet leichtathletische Wetkämpse auf dem Platze des T. G. Der-anstallet leichtathletische Wetkämpse auf dem Platze des T. G. W. v. 1846 im Aussenpart und hat dans ihrer guten Beziehungen zu den führenden deutschen Sportvereinen eine Besehung zusammen-gebrocht, die alles dieher in der hiesigen Gegend Gedotene weit in den Schatten irellt und sich würdig den bedeutenditen Erreignissen dieser Art im Reich an die Seite stellen kann. Diese Veranschlung dieser Art im Neich an die Seite stellen tann. Diese Veranstaltung wird eine Werbeveranstaltung im wahrsten Sunne des Mortes werden, denn nicht die Cuaptität, sondern die Cualität ist die Grundlage. Der Veranstalter hat durch seine dekannten Staffelläuser in den lehten Jahren viele Erfahrungen gesammelt, die seht nutdelingend angewendet werden sollen. Reibungslos in 2 die I Stunden wird sich das interessante Programm abwideln und dadurch die Juschauer dauernd gesesselt werden.

Bon auswärts nehmen solgende Versine teil: Preußen Cresseld, Chängen Karlsruhe, 1860 Prantfurt, Karlsruher Fuhdalberein, Borusia Frantsurt, Fuhdalberein Frantsuck, Sportverein Arier, Kinger Fuhdalberein und B. f. M. Deilbronn. Unter den Teilnehmern besinden sich gang hervorragende Kräste.

Crefeld, der Weltresordmann, hat seinen Start bereits telegraphisch und brieflich auf das Bestimmieste gugesichert. Richt umsontt wird Hauben als der schnellste Läufer der Welt dezeichnet, ist er doch in den lehten Jahren den Sieg zu Sieg geeilt und hat alles niedergelantert, was gegen ihn tartete. Sein lehter Sieg deim Abendsportseit in Eresold am 8. Juli dürfte woch in bester Erimerung sein. Er siegte — troh Sehnenzerung — nach äußerst durtem Kampf über die ganze Strecke in der herdoragenden Zeit den 10,6 Sesunden. Damals besand er, sich noch in döchstsorm. Bei den Deutschen Meisterschäften 1925 war er seit Jahren zum ersten Wale vom Bech versolgt. Einige Toge der diesem ereignisteichen Tage nuchte er sich wegen Ragendergistung in ärztliche Bedandlung den und erlitt dier seit Jahren die erste Riederlage durch den jungen Stuttgatter Corts. Jahren die erste Riederlage durch den wird also am Sonntag einen Bergleich ziehen können über die Beitungsfähigseit zwischen Kouben und Corts, nachdem lehterer in Ludwigshafen sein Können unter, Beweis gestellt hat.

tarten Bif-Frantenthal, Bollmer-Raffel und bom veranftaltenber

Berein der deutsche Altmeister über 400 Meier Reumann. Wer in diesem Lauf Sieger werden wird, fit schwer vorauszusagen. Doch hat Wollmer-Kassel die weisten Aussichten vor Reumann und Amberger. Dis kuswerken hat eine gang bervorragende Be-sehung gesunden. Dier ist vor allem Buchgeister zu nennen. Außerdem befeiligen sich an dieser Konkurrenz nach Bas. Junium. Dr. Oschmann, Borné-Landau und Söllinger. Dieselden Leute bestreiten auch das Speenwerfen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß

in biefen beiben Disgiplinen eine neue beutiche Dodfileiftung er-

3m Beitsprung und Rugellichen ift ber Resordmann Sollinger Durmitadt wohl kaum zu ichlagen, Auch bier werben wir voraussichtlich Zeuge eines neuen deutschen Resordes fein. Ein fehr interepantes Rennen wird der 2000 Reterlauf

Banderpreis der Firma Sijder-Riegel gelanfen, Dier Schle Rannschoft des Beranfialters eine erfte Chance gegen gi-Rariseuhe, Bufdallverein Frankenfal, B. f. R. Mannheim, neisportverein Rannbeim und Boligeisportverein Seibelserb M. T. G. im Stalmarchet, Ind. M. T. G. im Statimorbiel ficher, jo tann es auch bier eine

deutsche Södelleistung geben. Pur alle Konfurrenzen sind wertvolle Wander, und Girenzu zur Berfügung gestellt worden, die bei der Firma Fischer ausgestellt finb.

Lufball

Die Potalipiele und Candertreffen des D.J.B.

Der Plan für die Austragung der diesjährigen Areifen ab die D.B.B. Potal hat noch einige Aenderungen erhalten; er best das folgende endgültige Aussehen:

Borrunde am 6. September: West gegen School iand in Jürth (Plah derg Sp. Bo). School gegen Generalien

land in Fürth (Plat berg Sp.-Bg.), Schiederichter Jenneten Leipzig; Berlin gegen Baltenland in Stettin (S.C. Bank) Schiederichter Friederich-Alfona; Rord- gegen Mitteldeutschland in Kiel ich richter Friederich-Alfona; Rord- gegen Mitteldeutschland in Kiel ich Plat), Schiederichter Weingartner-Difenbach. In ist die India und deipzig.

Dreeden und Leipzig.

Schlußspiel am 4. Oftober in Leipzig.

So der norddeutsichen Mannickoft, die an der D.H.B. Beldericht.

Schlußspiel am 4. Oktober in Beiphig.
In der narddeutschen Mannschaft, die an der D.F.B. Petakent teilnimmt, werden allein 8 Spieler der Holstein-Kiel milwiste.
Der deutsche Fußball-Bund wird im Laufe der kommendet Guschen die folgenden Känderspiele austragen:
Gegen Däne mart in Kopenhagen, Fedruar oder Wilt soff Kom; gegen Finnland gelegentlich des Bijuskoppteles Kom; gegen Finnland wahrscheinlich an einem weltkabet Rom; gegen Finnland wahrscheinlich an einem weltkabet Plag im August; gegen Schweden in Deutschland Ende Junie Bahrscheinlich kommt auch noch ein fünftes Treffen und zwei Sie Hauft and (auf deutschem Boden) zum Austrag.

Regeln.

Regler-Verband Mannheim und Umgebung

Der neu erstandene Berband Bein beim bot bei gont Der neu erstandene Berband Be in helm hot deit zweits ausgenommen und am 25. August eine Jehner Mannteblesigen Stadtmeister der Gel. "Abeinperle" auf der Abendere gegenüber gestellt. "Kheinperle" hotte Anwurf und sofiele großen Berioger. Weinheim konnte hierdurch sofian 20 des legen. Auch die weiteren Spieler von "Kheinperis" selste legen. Auch die weiteren Spieler von "Kheinperis" selste das die Beindeimer Gewohnte Den Höchstwurf hatte Sandtern Die Beindeimer Spieler dagegen sanden sich übernschaft zurecht und brachten es auf 1230 Holz Den Köckhauf Rarn Rein i a mit 183. Sosien die Spieler die gestiebe hebes halten, dürsten sie bei weiteren Spielen mitzureden bede halten, burften fie bei weiteren Spielen mitgurebei



Der Schweizer Ernst Kaufmann aus Walliselle fährt im In- und Auslande nur "MIFA-RAD"

Schluß ftand Rheinperse auf 1389 Holz, somit ein Plus ven Jur Sport woche in Alzen schren am 30. Norte Zehner-Mannichatten. Auch an diesem Psah ist mit hartes tu rechnen Die Mannheimer Mannschaft flartet Festzug.

Die im Bau befindliche Sportholle wird Ende September

THE PERSON NAMED IN COLUMN

Tool Service

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Berliner Devijen						
Berta	G. 25	10, 26	TD.	Ø. 27,	10, 27.	m.
Trenosition Trelia Configuration Trelia Tr	169,09 1,692 18,09 10,80 101,87 10,805 111,56 11,56 11,56 10,555	169,31 1,690 19,03 81,00 81,00 102,13 20,075 111,74 10,58 15,50 70,431 1,710 19,675 61,435 1,710	oed .	189,02 1,494 19,02 83,15 90,99 104,82 112,09 10,265 112,09 10,265 112,73 81,73	169,44 1604 18.05 11.00 10.10 10.10 11.505 11.505 10.475 10.4	Bos

Börsenberichte Trantfurter Wertpapierborfe Tenbeng: felt

Tendenzi sest

Tenden

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft. Mannheim gh. Die unter Borsit von Kommerzientat Loh abgehaltene o. G.-B., in der 76 557 Stammoktien und 37 363 Borzugsaktien verschiedener Kategorien vertreten waren, genehmigte den Abschüß und sehte die Dividen der Apt. für die Stammond von der die Dividen der Apt. für die Stammond Witzglieder des Aufsichtstates, Kommerzienrat Dr. Hans Ciem m und Diplom-Ingenieur, Oito Adt her, deide Mannheim, wurden einstimmig wiedergewählt. Ansragen wurden nicht gestellt. Außerhalb der Generalversammlung war über den Geschäftigene Beriode dieses Geschäftigiahres verhältnismäßig befriedigend geweien ist und daß auch der noch abzuwickelnde Austragsbestand günstig sei. Wenn also im weiteren Bersaus des Geschäftssahres seine Zwischenfälle eintreten, wäre wieder auf ein angemessenes Gesantergebnis zu rechnen, zumal die Betriedsunternehmungen und Beteiligungen durchweg angemessene Eritägnisse bräckten. burchweg angemeffene Erträgniffe brachten.

Freie Cinfuhr von Juder und Maly

Die Aufenhandelsabteilung der Handelstammer Mannheim macht auf Grund vielsabreilung der Handelstammer Mannheim macht auf Grund vielsacher Anfragen darauf aufmertjam, das die Einfuhr von Malz. Aohrzucker und Aübenzucker der der Jolliarisente. 9 und 176 ab 1. September einer Bewilligung nicht mehr unterliegt. Sofern die Ware jedoch polnischen Ursprungsist, unterliegt sie den Sonderbestimmungen, die sur den Berkehr mit Polen ergangen sind.

:-: Bom Weinhandel. Man ichreibt uns aus Muggen: Ien Weingeschäft geht es gegesimärtig wieder etwas lebhaster zu. Käufer sind vornehmlich Gastwirte, die sich angesichts des bevorstehenden, wenig erglebigen herdstes noch mit alter Ware einbecken wollen. Der heftoliter 1924er Weln wird gegenwärrig mit 70 M bezahlt, 1923er ist teuerer. Die Güte des neuen Weine scheint sehr gut zu werden, die Quantität reicht nicht an einen Wittelberbst heron.

Mannheimer Produttenborfe

m. Mannheim, 27. Aug. (Eigener Bericht.) Der Berkehr am beutigen Produktenmarkt blied während der Bormittagsstunde sehr klein, da insolge der von den amerikanischen Getreidebürfen gomeibeten weiteren Preisrüdgänge sakt beine Kauslust nordanden ist. Der Mehlmarkt kieht unter dem Einfluß der billigeren Angedote von norddeitsichen Wehlen. Wan nannte in nicht offiziellem Berkehr gegen 12,30 lihr: Beizen, inländ. 24—24,75, ausländ. 29—31, Koggen, inländ. 18%—19,25, ausl. 22—25, Brau gerste 25—27,75, futtergeste 21—22,25, hafer, inländ. 19—20, ausländ. 20—22. Wais mit Sac 22—22,25. Weizen mehl (Bass 0) 38—40, Bratmehl 29—31, Roggenmehl 29—30, Kiete 12,25, Biertreder 17,25—18,25, Raps 41—42 R.K. Miles per 100 Kilo waggonfrei Mannheim.

Offizielle Preife der Mannheimer Produttenborfe

Dreifinstierungen nom 27. Huguft 1905.						
Beigen, intinbifder	neuer		Sprigerbrowers fig.	20 31,		
Roggen, inlänblicher	nous	18.75 - 10.55	Weigentrehl Siept.	115-11		
· ambidubifder		12,50	Reodestuder	17.25-10.25		
Bren-Gerfte (neue)		25, 27,75	Mobwelaffe Wiefenben, lufe	7.10 - 8.10		
Onfer, inlinbitder			Statlieches	-		
Mais gelbes mit Gad		10,17,	Lugerne-Rieelen '	8,00- 8,-		
Weigenmehl fipes. 0	Sept.		Gebunbenes Strat	===		
	THE REAL PROPERTY.		Maps, mit Soe,	6L- 62.4		

Rurszettel

Mitten und Mustanbeanteihen in Progenten.

Stankfruter Dividenden - Werte.

Bank Mittlen. L Bedf 84 - 04 - Didder Sup 201 45 50 50 -

| Der. Jeffs | Der Freiverkehrn - Antje.

Comparison of the Comparis

Shelbengibel frugs Shniber Shubert & Baly

Möbl Zimmer

Steinaufrah th. 2. Stof flats.

fein mob. Zimmer

mit Riarier en reli mieten. P 2. 5, 2 2rtten.

Schön mbl. Limner

Per 1, 9 or persion

Möbl, Zimmer

Möbl. Zimho.

m permieren, im. ma.

mirreadutide. Subchiame.

T 4 16. L. Stochhame.

Schon Bobler. Zimen

mir Wenfien, Zriere in

beff. Oerun per 1 min

an bermeren in stoch

a

Gut mobil Zimper mit elefte. Lift in be

B & S. 2 Trate falls

2 leere Zimper

Goelglabersneis staper a. Ha Backbolireis Fernes in Sil

mehbne, trockens

Lager-räumlichkeite

o. 350 que, mis din

zu vermielen

Ennefete unt Z.V.

Buro a Lagenta

Adier

Heirof

Heira

Heire

Gin fcines Balkonzimmer

Führendes Privat = Tanzlehr = Institut

Raiserring 42 E. Trautmann u. Sohn. Kniserring 42

Außerdem to den Keisersälen

— Behanntes Institut ich vornehme und gute Kreise —
Unsere Kurse beginnen für alte und der modernsten Tänze
Anfang und Mitte Septemben sowie Anlang Oktober.

Auf Wunsch unseres ugendhurse VORTRAG über Bollrege und Umgangsformen Reine übertriebene Rekleme Unsere Rehlame nind die achos viele jahre andauernde so zahlreiche persönliche Empfehlungen unseres verehrt Kundschalt. Wisempfehlen uns einem ierneren geschätzten Wohlwollen.

Reine Prospekte Man bittet um persönliche Anmeldungen Extrastunden zu jeder Tageszelt, und zeichnen hochschungsvol Emil Trautmann und Sohn.

P 5, 0 Diorgen Freites Tel. 4983

Kaspar Nagel

Kisinauto-Garagen

Wellbied enerficheru.verna bar - Husführun befonbers erfiffall und preismert E Vogel, 5 m 5.H , Dahlbruch West Posts.

Lampanschirme u, Zuhehör 200 Staubsauger Bügeleisen Heizkissen Haartrockner



Jäger, D 3, 4



DRUCKEREI DR. HAAS

Der schönste Berggarien in Heidelberg

nn Bhiloiophenmen mi Schweiserbaus und Bauftzlit Größe 14m, Preis H. 22 000 Hällte Anzahlung sofort zu verhaufen durch Emil? Hugo Klemm, Herde berg jáhringsrittafje 2

AUTO

Hummidudebaiber perfaufen mir befonders billig: *2570 1 Bena 6 Siper offen, 8/18 PS, in gen ren Juftand, auch fsmbiniert als Berfonen-nnd Lieferwagen au fahren. 1 Citroen 2 Siber eieftr Licht u. Anlaster. Banjahr 1924.

Mrdie Moiorrad, Banlabr 1924.

Daimler-Voltmages, 4/5 To. in bellem uband m. elefr. Lidt.
el. 7546 Mureps T 6, 16

Klein-Au'o Limousine & 4-5. Citroen. Baujohr 1924 wellfammen neuwertig allen Schilaner, aus Brivathand zu verkausten. Engeb u. G. 733 un Ann.-Exped. D. Prenz, G. m. b. H. Males

Miet-Gesuche

fcones Lofal mir Buro, moalicht 2 Echan-femiter, Blanten, mittlere Breite Strake, ober Rabe Marftplat an mieten, voer Dans an faufen gefucht. 202724 Ungebote unt. G. D. 62 an bie Gefchaffs-ftelle bo. Blattes.

Bekanntes größeres

Industricunternehmen

sucht in Mannheim für die Verteilung seiner abgepackten Markenartikel

In Frage kommen nur frostfreie u. vor großer Hitze geschützte, im Parterre oder in gutem Hinterhaus gelegene Räume von ca. 200 qm Größe, - Ausführliche Angebote erbeten u. Z.U.119 a.d. Geschäftsst. d. Bl.

ist ein "Zug"-Stück von 7 aneinander gekoppelten Fox-Orotesken

Befferer herr fucht

evell, Wahn n. Schlaf-gimmer, et. Bab, eleftr. Licht (Jentr.) ste mirten.

Wirtschaft

Junger, seibständiger Kaufmann jucht eintach

möbl. Zimmer in gutem Bruje - Angeboie umer & D. 37 um bie Gefchaltselle biefes Blatten. *2444

Kinderloses Ehepaar sucht 3-4 moblierte Zimmer

Wohnung

Manfarb., Rabe Schlog, in 1 auf den gelucht, will auch ausmärts.
Ungeb unt K. T. fig. b. Geschüttsft. B3799

5 Tonnen

M 110 u 50 ju verfanf. S. Blimfein, Dafenfir. Nr. 52. 2. Stod. "ISIG

1 Betistelle Bertile preiswert ju

Rottweiler

Beschlagnahmefreie

Möbl. Zimmer

möglich Rahe Bahnhof. Tatieriell gefwit. Un-gebote mie Preifüngsbe unter O. E. 38 an die Gefcäftspelle. *2518

Beffere Dame bermistatig, Inde per I Oftober ober frater ichen möbliertes Zimmer

evell, Mohn- u, Schlaft gimmer), möglichft mi eieft, Licht u. Telephon eiert. Lüft in Tolephon. Finnere im inneren Stodtiell werden bever-tugt. Angeboge unter N. N. 21 a. d. Gefdähts-belle big. Bi. *2391 Thepaar m. ein. Rind in G t. ab Witte Cept. lite b.—S Monate

Zwel möbl. Zimmer

mig I Betten gu ber K 2. 16, 2. 84 linis.

Offene Stellen

Gesucht tüchtige

mit Fachkenntnissen für kleine Kahl- und Getrieranlagen für Nordbaden, sowie für die Hinterpfalz.

Angebote unter Z. R. 116 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Junger

(amiden 20 und 25 Sahren) per sofort gesucht.

ngebote mit Zeugninabidriften und Gebolison ruchen unter Z. B. 117 an bie Geichaus fie be M.

Provisions-Vertreter

ür leichtvertäuflichen Kanjum-Artifei in Bafeten, ber in jedem Kolonini-Sinfeten, der in jedem Kolouint-waren- und Dellkatessenge-sehäft abgejet werden fam und in jedem Haushall gebraucht wird, sofort gesucht. Resellanten, die in tränbiger Jährung mit vorgenannten Gelchöften lieben, wollen Ungebote unter M. M. Q 2009 an die Geschäftelb, die Bil machen. Eu200

gesucht
per solort, sicherer Fahrer, mit Wagenpflege
und sämtlichen Reparaturen absolut vertraut. Ia. Zeugnisse Voraussetzung. Zu
erfragen in der Oeschäftsstelle d. Bl. *2590

Drogen-Groffhandlung aucht jum jejortigen Gintrilt ober per 1. Officber

mit Dberfetunbureife. Engebnte erbeien unter Z. W. 121 an bie Gefchaftelle be, Bintes. 8532

Für unsere Anteilung Damen-Konfektion fuchen wir eine burchaus

tüchtige Verkäuferin

Theodor Kaufmann, Ludwigsh afen, Ludwigstr. 57. Bon einer Sigarren-tabrit taufen, *257g

L. u. II. Arbeiterin

leferi eb, fpater *250

Bern, Bolg Rachi Deine Langite 33,

Aushilfs-

Stenotypistin

Mädchen

gesucht.

gum Bejuch b. Arifent-u. Varfümeriegeschäften gegen dobe Brevesten ge in cht. Ungebote not. O. R. 85 a. b. Geschäftsit. *2812

Jung Mann Bie Gimtliche Rentor-erbeiten ber Joiert

gesucht Schrift Angebote mi Beugniff, unt, Z. Y 122 u. b. Gefchaftelt, 2100

efrübelseminar, gebilder) in 3 Rinbern, 6, 5 und 114 Jahre, jum fofort, Rinfres

gesucht faute Bobredtung, an-geneime Tauerfreilung. Julius Cauburger, Ludwigthafen a. Nb., Gartenfir, 16.

Gesucht

Stenotypistin
a folest Cinetitis. Unpeloste in Chebalinanipe.
unter M. G. 50 an bie
Gelchitsthelle. *2540

Alleinmädchen gefucht, Bergult, abends

Lehrmädchen

Tüftliges, geverläff. Mäddien mbin bemambers

nanmanied; Richard Bagnerfir. 21, B3819 2. Gioge. Tüdtige, ebrliche

r mergens 1-1% @:0.

Kauimann

Bäckergehilfe 3abre alt, mie Rou.

Registratorin

Ab Freitag: Palast-Theater

inbre alt. fucht

tüchtiger junger Kaufmann in ber Lorgingfrohe bestehen vorma ts zu temmen ist. Vortenuenspostern im Baro ob Gefchäft? Rauson unt M. J. 92 non MRL 2000 – tann gestellt merben. In Frage temme nur auslichtereiche Steflung. Ungeholt ere

verb., erfte Berfaufdraft b. Manufaftur- u. Beikmarenbbrande, in aebobener Stellung, fucht fich au verändern. Jur Zeit in einem Epea-Dumen. Bildebaus in unget, Stella. Aur erfte Dinfer mit Gehaltsangeb, fomm, in Franc. In. Zenauffe. Angebote unt. M. E. 88 an die Geschäftigt, da. Biatt. *2500 Lehrling

Junge, gebilbete Dame

n che Bertenurusfielle fagebote unt M. N. 9 b. Gefchäftelt *255

Friscusc

effung, Beriefe im On-ulieren, Brifferen unb

Gute Existenz Telljohlungs - Gelfctin Manufakt, n Weis, waren wegspehölls wordenien, 1000 Mt. erjordenisch, Anged, unt. M. W. S. g. b. Geldätte, dielle die LEC 2558/9

Mädchen lucht Stellung in Meinem Sanshalt.

fräulein

Verkäufe.

Rantel, Beinett- und Bifter-Joppen, eventi Jahlungserleichterung.

richt. und Araftanlage, profits und Araftanlage, pu bermietre od 310 dec. faufen, edil noch eine I Simm-Wolng, boju. Angebote unt. M. V. 4 a. d Geschöftstt. 2056

Gegen Rheumatiemus Nevopin, Pranzbranni wem p. Pl 3.30 u. 1.80 G. Remeert, G. 5, 14 S. 1, 9, Moneistr, 59 u. Lange Rötterstr, 34

Federrolle 90 Str. Tragfrott, berfanfen. *2547 Ringle, Golylir, Sa. N. S. U.

Motorrad 1 Bel., 4 PS., Banjahr 1924, Erriebemaschine, ichr benig gesahren, so gut wie nen, billig an perfanten. Anguseben Manubeim-Fradenheim, Edinauenft. 29. 23

Adler-Rennmaschine

Derkluge

trile geboten werden Sie faufen gut u billig auf unterer großen Etage Minidge, Mönnet, Hoten, Wind-Jaden, Kegen- und Bagener-Mantel, Delneis und

Kouthaus für Herren-Belleidung Jatob Ringel Mennheim (Bianten) O 3. 4n, 1 Trepp neb. b Mohrenopoibet

Anhänger fabrifmen, absugeben Enfragen um; O. F. 3 a. b. Glefchäftelt. *2020 nene n. 1 gebrouches

Raferinlerfit. 79, 2. Ct.

2 Jabre alt (Echef), ignet fich für Moger a verfaufen, Bisto Johr Brann, Jenben-heim, Bilderfit. 41.

2 Zimmer und Küche

Garage

Vermietungen

Vermischie Weißnäherin Gut mobil. Zimmer un nur feliben Berti

Zu vermieten!

Helle Fabrikräume

Jouis einige We-katatten,
Radstellerfirehr 102, Triemen 2023.

MARCHIVUM

Jeogere Stepolypistun

iden 7 und 8 Uhr 78 L 12 4, part.

gefucht in Sigarren-henbling Mogl, orefre Rabden Bedingung: Ebrlich u. Keibig, Un-

Monaisirau

Stellen-Gesuche

geftlibe auf in Refer, jeither Bertläufer einer ben größten Schofelabe-lobitien, liche fich gu verändern als Bertläufer oder Alliaffeiter, gleich welcher Reande neicher Pranche. Geff. Angsbote unter M. U. I. v. d. Seschöfts. delle die. Bi. 2006

beien unter N X 31 an bie Gefchit. be. BL *2003

Intellig. Frau

30 3 after alt. mödie
besten femuentest demabeit führen, ent auch
talbe Tage. Angebore
unter N. Z. 53 an die
speichäftspielle. *2008